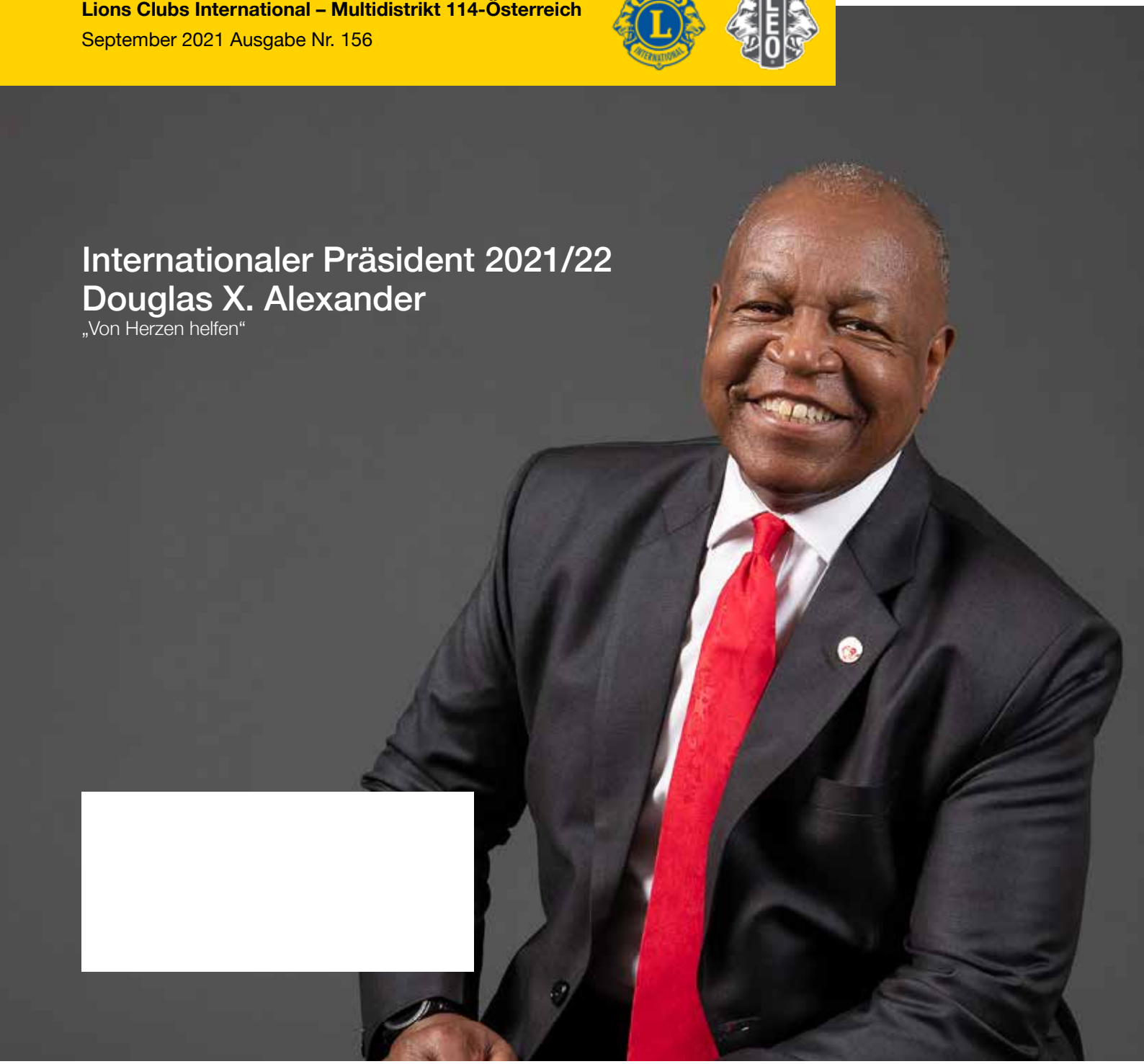
Österreichische Post AG / Sponsoring.Post 14Z040185 S

LION

Lions Clubs International – Multidistrikt 114-Österreich
September 2021 Ausgabe Nr. 156



Internationaler Präsident 2021/22
Douglas X. Alexander
„Von Herzen helfen“

Erfolg planen.
Unsere globalen Prioritäten
für das Jahr 2021/2022

Die Wanderschaft hat begonnen!
Der Lions Club Horn hat unter dem Titel „2020 – Die Löwen sind los!“ das größte Spendenprojekt seiner Vereinsgeschichte gestartet.

LION MEDIADATEN

Lions Clubs International - Multidistrikt 114 Österreich

Seiten-Abmessungen

210 mm breit Format A4
297 mm hoch

Satzspiegel

180mm breit
262 mm hoch

Tarife – Umschlag

Tarife Breite x Höhe in mm 4c

1/1 Seite Din A4		
randabfallend U2, U3, U4	210 x 297	€ 2.200,–
1/2 Seite Querformat		
randabfallend U2, U3, U4	210 x 146	€ 1.300,–

Tarife – Blattmitte

Tarife Breite x Höhe in mm 4c

1/1 Seite Hochformat		
randabfallend	210 x 297	€ 1.600,–
im Satzspiegel	180 x 262	€ 1.600,–
1/2 Seite Querformat		
randabfallend	210 x 146	€ 890,–
im Satzspiegel	180 x 131	€ 890,–
1/2 Seite Hochformat		
randabfallend	105 x 297	€ 890,–
im Satzspiegel	90 x 262	€ 890,–
1/4 Seite Hochformat		
randabfallend	105 x 146	€ 475,–
im Satzspiegel	90 x 131	€ 475,–
1/4 Seite Querformat		
randabfallend	210 x 74	€ 475,–
im Satzspiegel	180 x 65	€ 475,–

Private Wortanzeigen
nur für Mitglieder – kostenfrei

Sonderformate auf Anfrage

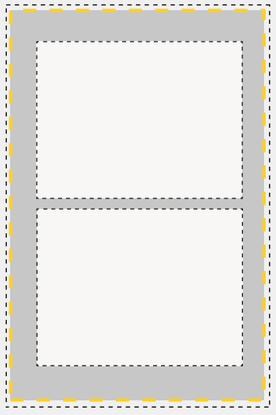
Spezialangebot

So nutzen Sie den LION optimal für Ihre Werbung!

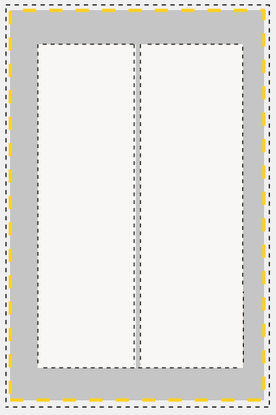
Bei drei Schaltungen erhalten Sie die vierte im gleichen Format kostenfrei.

3+1

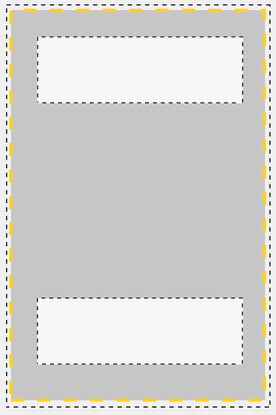
Inserat 1/2 quer



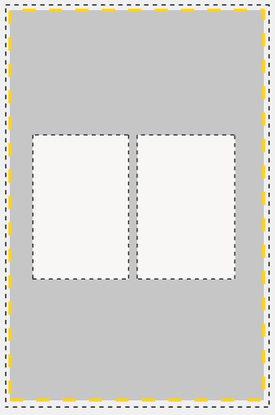
Inserat 1/2 hoch



Inserat 1/4 quer



Inserat 1/4 hoch



Inhalt

Mediadaten 2
Editorial 3

Lions International
Das Erfolgsgeheimnis von Hilfsbereitschaft 4
LCIF hilft Leben retten. 6
Auf Erfolgskurs gehen. 8
Von Herzen helfen 9
Erste virtuelle Worldconvention 10
Von Hunger zu Hoffnung für Kinder in Indien 14

Lions National
Mit Löwenkraft durch stürmische Zeiten 16
Die neuen Redakteure 18
Zeitungsgeschehen 19
Protokolle der internationalen Beschlüsse. 19
Lesbos ein Szenario des Schreckens 20
Lions Schreibwerkstadt 21

Leos
Nora Wallner stellt neue Pläne vor. 24
Vorbereitungen für das LEF 2022 25

Distrikt West
Gemeinsam mehr erreichen. 26
Lions bewegen – West 27

Distrikt Mitte
Lion mit Freude 32
Lions bewegen – Mitte 33
Interview OÖ-Landeshauptmann 36

Distrikt Ost
Aufbruch in neue Zeiten. 38
Lions bewegen – Ost 39

Lions und Lions Clubs mit IMPACT
Kleinanzeigen 51
Impressum 51
Du bist schön 52
Leser:innenbriefe 54
Neu bei Lion 54
Wir trauern 54
Lions anno dazumal 54
Mediafakten. 55

Editorial

CR Thomas Wilhelm Albrecht

Liebe Lions, liebe Leos,

„Neue Besen kehren gut“, sagt ein altes Sprichwort. Diese Erfahrung haben wir alle schon gemacht. Ich glaube, es ist an der Zeit, frischen Wind in unser LION Magazin zu bringen. Alle unsere Clubaktivitäten bewirken Wunderbares. Viele Menschen benötigen unsere Hilfe. Gleichzeitig wollen wir den Zusammenhalt unserer Organisation stärken, Grenzen überwinden und gemeinsam Großes bewegen. Wir sind eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten – dieser Gedanke sollte uns verbinden und stark machen. Darüber möchte ich Dich einladen zu berichten. Welche Wirkung erzielst Du in der Gesellschaft? Wie entwickelst Du unsere Freundschaften? Was können wir gemeinsam bewegen? Was können wir voneinander lernen?

Das LION Magazin ist das Bindeglied zwischen den Clubs, den Distrikten und unserem weltweiten Headquarter in Oak Brook. Wir wollen eine Zeitschrift machen, die unter den vielen Magazinen am Markt bestehen kann. Als Informationsmedium für unsere Mitglieder soll der LION gerne gelesen werden. Wir wollen unsere Gemeinschaft, unsere Ziele und Werte professionell darstellen. Dazu gehört auch der eine oder andere gesellschaftskritische Beitrag, der uns zum Nachdenken und Miteinanderreden anregen soll.

Dazu lade ich Dich herzlich ein! „Kehre mit“ und bringe frischen Wind in Deine Umgebung!

In diesem Sinne begrüße ich Dich herzlich zur ersten Ausgabe in diesem Clubjahr im neuen Design – mit neuen Rubriken, z. B. Leser:innenbriefe, mit Kleinanzeigen „Von Mitgliedern für Mitglieder“, mit der Möglichkeit, Inserate zu schalten und natürlich mit vielen lesenswerten Berichten unserer Lionsfreund:innen aus Österreich und aus aller Welt. ■

Herzlich, Thomas Wilhelm Albrecht
Chefredakteur LION Magazin Austria
Präsident LC Wien Ostarrichi

Mitteilung des Internationalen Präsidenten vom Juli 2021

Das Erfolgsgeheimnis von Hilfsbereitschaft

Liebe Lions, liebe Leos,

in meiner ersten Mitteilung an euch im LION Magazin möchte ich über die kleinen Dinge reden. Als Lions Clubs International vor über 100 Jahren ins Leben gerufen wurde, lag dem ein Gedanke zugrunde: Wer helfen kann, der soll das auch. So einfach war das.

Mit diesen Werten bin ich selbst groß geworden. Ich bin in Brooklyn aufgewachsen, wo die meisten Menschen hart arbeiten mussten und abends hundemüde nach Hause kamen. Aber sie verstanden den Wert, der darin liegt, einander zu unterstützen. Sie wussten, dass sie gemeinsam stärker waren. Und sie wussten auch: So müde sie auch waren und so schwierig ihre eigenen Umstände auch schienen, sie hatten immer noch etwas zu geben. Also taten sie das auch.

So einfach ist es, etwas zu bewegen. Das ist das Erfolgsgeheimnis, das so viele Lions bereits verstehen und von dem ich mir wünschte, dass mehr Menschen es kennen würden. Du musst nicht gleich das Leid der gesamten Menschheit beseitigen – nicht alleine. Aber Du kannst es einer einzelnen Person ein wenig leichter machen. Du kannst ihr ihre Last abnehmen und ein Stück weit tragen. Und wenn du nach solchen kleinen Momenten der Hilfsbereitschaft Ausschau hältst, wird es dir immer leichter fallen, neue Wege zu finden um zu helfen. Noch einfacher wird das sogar, wenn jede:r von uns ein neues Mitglied in unseren Club einlädt. Das verschafft uns noch mehr helfende Hände. Und mehr „Service from the Heart“.

Ich weiß, dass bei uns allen viel los ist und wir alle unsere eigenen Lasten zu tragen haben – besonders jetzt gerade. Aber denk immer daran, dass deine kleinen Beiträge als Lion genauso wichtig sind wie die großen. Deine Art zu helfen sieht vielleicht anders aus als meine Art oder die einer lieben Nachbarin. Und das ist auch gut so. Das sorgt für Abwechslung und Gleichgewicht in unserer Tätigkeit. Das macht uns zu Lions.

Es ist mir eine Ehre, als euer Internationaler Präsident ins nächste Jahr zu starten, und ich freue mich darauf, mein Herz für dich und mit dir einzusetzen.

Mit herzlichen Grüßen,

Douglas X. Alexander

Douglas X. Alexander
Internationaler Präsident, Lions Clubs International

In IP Alexanders geliebtem Heimatviertel hilft LCIF Leben retten

Von Jamie Weber

Bedrohliche Zustände. So konnte man die Situation im Stadtteil Bedford-Stuyvesant in Brooklyn, New York, beschreiben – nebenbei auch das Heimatviertel unseres Internationalen Präsidenten Douglas Alexander.

Bed-Stuy, wie die Einwohner:innen sagen, ist ein historisch benachteiligter Stadtteil. Vor allem fehlte ein Krankennotdienst, und man wartete oft bis zu 45 Minuten lang auf Hilfe im Notfall. Die knappen Ressourcen wurden dem Bedarf bei weitem nicht gerecht – und das kostete Menschenleben.

Die Rettungssanitäter James ‚Rocky' Robinson und Joe Perez wollten das dringend ändern und gründeten mit nur einem einzigen Gebraucht-Krankenwagen das Bedford-Stuyvesant Volunteer Ambulance Corps (BSVAC). Mit Feuereifer machte sich das Duo an die Verbesserung der Lage und arbeitete unermüdlich an einem Einsatzplan, der die Wartezeit auf unter vier Minuten verkürzen sollte. Kein Wunder also, dass das BSVAC unzählige Leben rettete, und das noch dazu kostenlos für Menschen ohne Krankenversicherung.

Alles war gut – für kurze Zeit. Doch dann fing der einsame Krankenwagen an, teure Reparaturen zu benötigen. Als freiwilliger Rettungsdienst konnte sich das BSVAC kaum den Treibstoff leisten, geschweige denn ein neues Einsatzfahrzeug. Da trat der Heimatclub von IP Alexander auf den Plan, der Brooklyn Bedford-Stuyvesant Lions Club. Als die Clubmitglieder von der Mission des BSVAC erfuhren, fingen sie an, Treibstoff und Reifen für den Krankenwagen einzukaufen, doch das reichte nicht aus.

So kam es dazu, dass bei einem Clubtreffen die Idee eines nagelneuen Einsatzfahrzeugs besprochen wurde. Doch wie sollte ihr Club die benötigten 50.000 Dollar aufbringen? „Im Raum wurde es ganz still", sagt IP Alexander. Doch dann kamen die Mitglieder der Reihe nach auf Ideen, wie sie Beträge von mal 500, mal 1.000 Dollar an Spenden aufstellen könnten. Für den Rest beschlossen sie, bei LCIF um Unterstützung anzusuchen. Ein neuer, lebensrettender Krankenwagen, einst ein unerreichbar scheinendes Ziel, würde dadurch schon bald Wirklichkeit werden können.

LCIF stellte dem Brooklyn Bedford-Stuyvesant Lions Club eine Summe von 17.500 US-Dollar zur Verfügung. „Das war ein ausgesprochen stolzer Tag in Bedford-Stuyvesant", erzählt IP Alexander von dem Tag, als die Lions den neuen Krankenwagen an das BSVAC überreichen durften.

> **„Angefangen haben wir mit dem Wunsch, Leben zu retten."**
> *Antoine Robinson*

Mit einem modernen Einsatzfahrzeug und den heldenhaften Freiwilligen, die sich ganz dem Retten von Leben in ihrer Nachbarschaft verschrieben hatten, war Bed-Stuy gleich um vieles sicherer. Zusätzlich zum Rettungsdienst ist das BSVAC auch ein Ausbildungszentrum, in dem Ersthelfende aller Altersstufen trainiert werden: von Kursen für Kinder, in denen Erste-Hilfe-Maßnahmen und Wiederbelebung geübt werden, bis hin zur Ausbildung als Rettungssanitäter:in. Mehr als 2.000 Bewohner:innen des Viertels haben so bereits gelernt, lebensrettende Soforthilfe zu leisten, und Hunderte von ihnen haben darauf aufbauend berufliche Laufbahnen als Rettungs- und Notfallsanitäter:innen, Krankenpfleger:innen oder Arzt/Ärztin eingeschlagen.

„Angefangen haben wir mit dem Wunsch, Leben zu retten", sagt Antoine Robinson, BSVAC-Kommandant und Sohn des inzwischen verstorbenen ‚Rocky' Robinson. „Aber wir wollten auch Leben verändern. Menschen, die von Sozialhilfe leben, die keine Aussichten haben, keine Anknüpfungspunkte ... Wir bieten ihnen Möglichkeiten. Das BSVAC ist inzwischen eher eine Organisation, die Leben verändert und Karrieren anbahnt."
„Wenn wir uns gemeinsam einsetzen, schlagen unsere Herzen kräftiger", sagt der Internationale Präsident Douglas X. Alexander. Zusammen mit der Lions Clubs International Foundation LCIF haben die engagierten Lions aus Bedford-Stuyvesant tiefgreifende und dauerhafte Veränderungen in einem beliebten Stadtviertel erwirkt. ■

LIONS
INTERNATIONAL

Auf Erfolgskurs gehen

Unsere globalen Prioritäten für 2021–2022

Mitgliedschaft: Wachstum und aktive Beteiligung
Wachstum ist für unsere Gemeinschaft wichtig, da wir nur so jederzeit einsatzbereit bleiben. Doch Wachstum bedeutet nicht nur, neue Mitglieder anzuwerben; auch bestehende Lions und Leos müssen wir aktiv beteiligen und mitwirken lassen. Für jeden Lion oder Leo, den wir verlieren, müssten wir nämlich zwei neue Mitglieder anwerben, um unser Wachstum zu erhalten. Noch wichtiger ist es, jedes Mitglied auf eine Art einzubinden, die es ihm erlaubt, sein soziales Engagement aus ganzem Herzen authentisch umsetzen zu können und leben zu können.

Unterstützung für unsere Foundation
Wir befinden uns im finalen Jahr unserer bislang ambitioniertesten Spendenkampagne, der Campaign 100. Die umfassenden Mittel von LCIF ermöglichen oder unterstützen unsere Hilfsangebote auf der ganzen Welt. Sie bringen Hoffnung. Von Herzen zu helfen kann auch bedeuten, unsere globale Foundation bei ihrem Ziel zu unterstützen, ein Budget von 300 Millionen Dollar zur Verfügung stellen zu können.

Einfühlsam helfen
Auf der ganzen Welt sind die Menschen auf der Suche nach einem neuen Normalitätsgefühl. Das gibt uns Lions und Leos eine neue und einmalige Gelegenheit, mit gutem Beispiel voranzugehen. Wir können der Welt helfen, in dieser für so viele so belastenden Zeit wieder zu sich zu finden. Wir müssen genauso innovativ wie im letzten Jahr unsere Hilfe leisten, dabei aber immer auf die aktuellen Bedürfnisse eingehen. Immerhin haben wir ja gelernt, wie schnell sich alles wieder verändern kann.

Kommunikation
Transparenz und offene Kommunikationswege sind essenziell für gelungene Hilfeleistung und deswegen auch seit jeher ein Schlüsselelement für Lions Clubs. Wir müssen auch weiterhin auf unsere Beziehungen achten – zueinander, zu denen, die wir unterstützen, und zu den Organisationen, die uns dabei helfen. Als Lions haben wir Zugriff auf eine einsatzkräftige weltweite Gemeinschaft von Gleichgesinnten, von denen wir lernen und denen wir unter die Arme greifen können. Jetzt wäre doch eine gute Zeit, sich verstärkt auf unser Netzwerk aus Hilfsbereitschaft einzulassen und darauf zu vertrauen! ■

Service From the Heart

Von Herzen helfen

Was unsere Gemeinschaft der Lions und Leos so einzigartig macht ist die Tatsache, dass wir uns ständig entwickeln und wachsen. Wer dazugehören möchte, dem stehen unsere Türen jederzeit einladend offen. Bei uns können Menschen dem Ruf ihres Herzens folgen, zu helfen und sich zu engagieren – sie werden mit offenen Armen empfangen. Hier gibt es die Chance, sich an etwas zu beteiligen, das größer ist als wir selbst: dem unermüdlichen Einsatz für unsere Mitmenschen.

Was in der Wahrnehmung unserer internationalen Organisation jedoch manchmal verloren geht, sind die Individuen hinter dem Kollektiv. Dabei sind wir ausgesprochen stolz auf unsere 48.000 Clubs und 1,4 Millionen Mitglieder. Wir setzen diese Zahlen auch gerne ein, um die unglaubliche Größenordnung unseres Hilfsangebots und unserer globalen Organisation zu veranschaulichen.

In diesem Jahr wollen wir uns auf das wichtigste Element unseres Erfolges besinnen: auf Dich. Du bist für unseren kollektiven Erfolg absolut essenziell. Ihr Lions und Leos seid der Herzschlag unseres Engagements. Der Leitsatz dieses Jahres, „Service from the Heart – Von Herzen helfen“, ist ein Aufruf an alle Distrikte und Clubs, Lions und Leos, darauf zu achten, dass wir uns stets von dem leiten lassen, was uns überhaupt erst zu Lions International gebracht hat – unserem Herzen. Wenn wir unsere Leidenschaft für soziales Engagement auf diese Weise sichtbar machen, gibt es absolut nichts, das wir gemeinsam nicht erreichen könnten. ■

Lions Clubs International

2021-22 International President
Douglas X. Alexander

Gelungene Premiere

Erste virtuelle World Convention

Die Corona-bedingte erste virtuelle World Convention (25.–29. Juni 2021) liegt nun auch schon einige Zeit hinter uns und es darf gesagt werden: Diese LCICon war ungeachtet der besonderen Umstände ein Erfolg.

Obwohl ich schon an zwölf World Conventions persönlich teilgenommen habe, war es mir ein Bedürfnis, auch bei dieser einzigartigen Veranstaltung dabei zu sein. Rückblickend kann ich sagen: Es hat sich gelohnt.

Technisch perfekt
Zuerst zum Technischen: Die Amerikaner haben eine perfekte virtuelle 103. Convention organisiert, und nach anfänglichen kleineren Schwierigkeiten beim Anmelden war die Teilnahme an allen Tagen kein Problem. Mit rund 19.700 teilnehmenden Lions aus aller Welt war die LCICon auch diesbezüglich ein voller Erfolg.

Virtuelle Parade
Ein Highlight zu Beginn jeder Convention ist immer die berühmte Parade der Nationen. Auch diese hat heuer stattgefunden, dieses Mal per eingesandter Video-Clips: Das Österreich-Banner trugen die Amtsinhaber zu diesem Zeitpunkt, Governorratsvorsitzender Gerhard Gschweidl, Governor Wolfgang Hrubesch (114-Ost), Governor elect Rudolf Raubik und Gesamtdistriktsekretär Friedrich P. Lechner. Mit dabei auch die Leiterin unseres Sekretariats, Gabriele Nicole Olt.

Gedreht wurde der Clip vor dem Wiener Stephansdom und dessen von den Lions gespendeter Miniaturausgabe für Blinde. Die Governors Wilhelm Himmel (114-Mitte) und Elisabeth Bacher-Bracke (114-West) waren an dem Drehtag leider zu Hause unabkömmlich. Drehbuchschreiber, Regisseur und Kameramann war in Personalunion Multidistrikt-Schatzmeister Karl Brewi. Der Distrikt West hat einen eigenen Clip mit dem berühmten Goldenen Dachl im Hintergrund gedreht, der direkt nach dem des Multidistrikts gezeigt wurde.

Es war ein gelungener Auftritt, der den Vergleich mit anderen Nationen nicht zu scheuen brauchte. Gewonnen hat den Bewerb für die originellste Präsentation ihres Landes der MD 308 Malaysien vor MD 380–394 China. ■

PDG Heinz Schmid
LC Wien Vindobona

Neuer IP aus den USA

Höhepunkt jeder Convention ist die Wahl und Inauguration des neuen Weltpräsidenten unserer Vereinigung. Für das kommende Lionsjahr steht nun Douglas X. Alexander an der Spitze der Lionswelt und folgt damit Dr. Jung-Yul Choi aus Korea, der traditionell heuer den LCIF-Vorsitz übernimmt. Der 105. Internationale Präsident Alexander wuchs in Brooklyn im US-Bundesstaat New York mit acht Geschwistern auf, ist seit 37 Jahren Lion und setzt sich seit 1984 für seine Gemeinschaft als Mitglied des Lions Club Bedford-Stuyvesant in Brooklyn, NYC, ein. Wie bei vielen Lions begann seine Passion für ehrenamtliche Arbeit schon in jungen Jahren: Bei seiner Arbeit im örtlichen Supermarkt half er vor und nach der Arbeit den Anrainern. Dabei verdiente er zwar kein Geld, erhielt dafür aber etwas ungleich Wertvolleres — Dank und Anerkennung. Er empfand den uneigennützigen Einsatz für andere als besonders bereichernd. An dieser Einstellung hält er auch heute noch fest. Hilfsbereitschaft, die von Herzen kommt, uneigennützig und ohne Gegenleistung, bietet die Möglichkeit, das Leben anderer Menschen positiv zu verändern. Sein Weg vom Lion zum Internationalen Präsidenten spiegelt in vielerlei Hinsicht seinen Erfolg als internationaler Geschäftsmann wider. Seine Karriere im Finanzbereich nahm mit einer Stelle als Kassierer in einer Bank ihren Anfang. Jahrzehnte später ging er als Vizepräsident der bekannten US-amerikanischen Bank J. P. Morgan in den Ruhestand. Dieselben Eigenschaften — Geduld, Fleiß und Engagement — und sein Schwerpunkt auf Familie machen ihn zu einem besonderen Lion und genau zum Richtigen, unsere Organisation dieses Jahr zu leiten. In seiner Rede betonte der neue Weltpräsident, wie stolz er auf alle 48.000 Clubs und jedes einzelne unserer 1,4 Mio. Mitglieder ist. Diese Zahlen zeigen die Auswirkung unserer Hilfe und die Größe unserer globalen Gemeinschaft. Dieses Jahr möchte Alexander die Aufmerksamkeit speziell auf die wichtigste Grundlage unseres Erfolgs legen: die Lions und die Leos. Jeder Einzelne von ihnen ist für unseren gemeinsamen Erfolg unerlässlich. Sie sind das Herzstück unserer Hilfeleistungen. Das Motto dieses Jahres, „Service from the Heart“, ist ein Aufruf an alle Distrikte, Clubs, Lions und Leos. „Wenn wir unsere Leidenschaft für unser Engagement zeigen, können wir gemeinsam alles erreichen“, so Alexander. ■

Douglas X. Alexander

Prioritäten für 2021/2022

In verschiedensten Vorträgen und Seminaren wurden die globalen Prioritäten für das Lions-Jahr 2021/2022 präsentiert

- Mitgliedschaftsentwicklung und Engagement:
Das Wachstum unserer Organisation ist wichtig, damit wir immer zum Helfen in der Lage sind. Dazu benötigen wir neue Mitglieder und müssen gleichzeitig auch aktuelle Lions und Leos aktiv miteinbeziehen. Für jeden Lion und jeden Leo, den wir verlieren, müssen wir zwei neue Mitglieder gewinnen, um wachsen zu können. Und noch wichtiger: Wir müssen jedes einzelne Mitglied so einbeziehen, dass alle die Chance haben, ihre Vorstellungen von Hilfe auszuleben.

- Unterstützung unserer Stiftung:
Wir befinden uns im letzten Jahr unserer bisher ehrgeizigsten Kampagne, der Campaign 100. Die Unterstützung von LCIF fördert unsere Hilfe auf der ganzen Welt und spendet Hoffnung. Unterstützen wir alle unsere globale Stiftung, sodass wir unser Ziel von 300 Mio. US-Dollar erreichen können.

- Ehrenamtliche Hilfe:
Gemeinschaften überall auf der Welt sehnen sich nach einem neuen Gefühl der Sicherheit. Das ist eine Chance für Lions und für Leos, mit gutem Beispiel voranzugehen. Wir können der Welt helfen, sich von der Pandemie zu erholen, und Menschen in schwierigen Situationen beistehen. Dabei müssen wir weiterhin innovativ bleiben und unsere Ideen ständig an die aktuelle Situation anpassen. Wir wissen, dass sich jederzeit wieder etwas ändern kann.

- Kommunikation:
Transparenz und Offenheit sind eine wesentliche Grundlage erfolgreicher Hilfe und aus diesem Grund schon immer essenziell für Lions- und Leo-Clubs. Wir müssen weiterhin den Kontakt untereinander aufrechterhalten, mit unseren Gemeinschaften und unseren Partnerorganisationen in lebendiger Verbindung bleiben. Wir sind in ein starkes, globales Netzwerk von Lionsfreund:innen eingebunden, von denen wir lernen und die wir unterstützen können.
Genau jetzt ist stets der beste Zeitpunkt, sich auf dieses Netzwerk zu stützen.

Lions und Leos aus aller Welt konnten ihre Kenntnisse erweitern und erlernten Tools und Strategien, um das Potenzial ihrer Clubs noch weiter zu erhöhen.

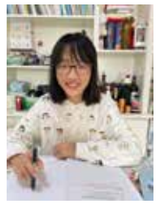
Die Lions Clubs International Foundation wurde während der gesamten Convention anhand von Berichten von Begünstigten, aktuellen Informationen zum weltweiten Wirkungsbereich, exklusiven Unterhaltungseinlagen und einer Botschaft der scheidenden Stiftungsvorsitzenden Guðrún Yngvadóttir gewürdigt. ■

INFO BOX

Schwerpunkte unserer Arbeit als Lions und Leos

- Sehkraft
- Jugend
- Katastrophenhilfe
- humanitäre Dienste
- Diabetes
- Hunger
- Umwelt
- Kinderkrebs

Yue Zheng, eine Dreizehnjährige aus dem chinesischen Dalian, hat eine genaue Vorstellung davon, wie Frieden aussehen kann, und diese auf beeindruckende Weise in ihrem Kunstwerk zum Leben erweckt *(siehe Bild rechte Seite)*. Das trug ihr den Hauptpreis im internationalen Friedensplakatpreis von Lions Clubs International ein.



Yue Zheng

Fixpunkte jeder World Convention sind natürlich die drei Plenarsitzungen, so auch heuer:

Erste Plenarsitzung

Beeindruckend war die Flaggenzeremonie von Lions Clubs International, welche die internationale Freundschaft, globales Engagement und Hilfsbereitschaft dokumentierte. Die Begrüßungsrede hielt der scheidende Internationale Präsident Dr. Jung-Yul Choi. Außerdem wurden die Friedensplakat- und Aufsatzwettbewerbsgewinner:innen gewürdigt und Berichte über Hilfsinitiativen aus aller Welt präsentiert.

Zweite Plenarsitzung

Höhepunkt war ein inspirierendes Exklusivinterview mit Nobelpreisträgerin Malala Yousafzai. Speziell im vergangenen Jahr fand LCI neue Wege als Reaktion auf Covid-19. Lions fanden innovative Möglichkeiten, um während dieser globalen Gesundheitskrise risikofrei zu helfen. LCIF stellte mehrere Millionen USD an Notfallzuschüssen bereit, um lebenswichtige Ausrüstung und Geräte für Krankenhäuser, Kliniken und Notfalleinrichtungen, einschließlich Ersthelfern und medizinischem Fachpersonal, zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen einer besinnlichen Gedenkveranstaltung wurde an Lions-Führungskräfte erinnert, die uns bereits verlassen haben.

Abschließende Plenarsitzung

Höhepunkt war hier jener Moment, als der nächste Internationale Präsident seinen Amtseid ablegte und sich zum ersten Mal als internationaler Präsident an Lions und Leos wandte. Zum ersten Vizepräsidenten gewählt wurde Brian E. Sheehan aus Bird Island, Minnesota, USA. Zweite Vizepräsidentin wurde Dr. Patti Hill aus Kanada, die an unserer heurigen MDV in Wien online teilgenommen hatte. Das Programm endete mit geschmackvollen Unterhaltungseinlagen und einer inspirierenden Eidablegung der weltweiten Distrikt-Governor-Elects.

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, die natürlich ganz anders war als alle World Conventions zuvor, aber ein im wahrsten Sinn des Wortes sehenswertes Ereignis. Nächstes Jahr wird die World Convention (LCICon) vom 24. bis 28. Juni 2022 in Montreal, Kanada, stattfinden. Ich hoffe schon jetzt auf eine starke österreichische Beteiligung. ■

Auf ein persönliches Wiedersehen in Montreal

PDG Heinz Schmid

Das Siegerplakat der dreizehnjährigen Yue Zheng im internationalen Friedensplakatpreis

Von Hunger zu Hoffnung für Kinder in Indien, dank Lions und LCIF

lcif.org

INDIEN

Weltweit stellt Hunger ein trauriges und tiefgreifendes Problem dar, das unermessliche Auswirkungen auf die betroffenen Bevölkerungsgruppen hat – ganz besonders auf Kinder. Chronische Unterernährung führt zu Erkrankungen und beeinträchtigt die körperliche und geistige Entwicklung von Kindern.

In Indien sind vier von zehn Kindern von Unterernährung oder Entwicklungsstörungen betroffen[1].
In den ländlichen Gebieten Indiens werden Kinder, die unter Lebensmittelknappheit leiden, durch sogenannte Anganwadies unterstützt – von der Regierung geführte Kinderbetreuungszentren. Neben Vorschulunterricht erhalten Kinder in diesen Zentren auch Mahlzeiten und lernen über Ernährung.
Tausende Kinder im ländlichen Kerala sind für ihre täglichen Mahlzeiten auf Anganwadies angewiesen, jedoch war die Ausstattung in vielen dieser Einrichtungen veraltet und reparaturbedürftig. Auch an Hygiene hat es oft gemangelt. Trotz aller Bemühungen des Betreuungspersonals, aus den schwierigen Umständen das Beste zu machen, mussten die Kinder darunter leiden. Da traten die lokalen Lions in Aktion, die immerhin wussten, wie wichtig Anganwadies für die Menschen in ihrem Umfeld sind. Sie wandten sich an die Lions Clubs International Foundation (LCIF), die aus Töpfen für lokale und Hunger-Hilfsprojekte insgesamt mehr als 95.000 US-Dollar zur Verfügung stellte.
Aus den Mitteln des LCIF sanierten die indischen Lions Küchen und Speisesäle in 90 Anganwadies in Kerala, um den Kindern dort frische, gesunde Mahlzeiten zur Verfügung stellen zu können. Zu den Verbesserungsmaßnahmen gehörten die Montage von Arbeitsflächen und Spülbecken aus hygienischem Edelstahl, eine Runderneuerung der Rohrleitungen, zusätzliche Arbeitstische mit Herdplatten sowie neue Kühlgeräte. Außerdem wurden die Speisesäle mit Tischen und Bänken aus Edelstahl ausgestattet, die leicht zu reinigen sind und so die sanitären Bedingungen verbessern. Knapp 1.000 Lions haben bei den Umbau arbeiten geholfen und achten auch weiterhin auf die Funktionalität der Einrichtungen.
Obwohl das Projekt inmitten der Covid-19-Krise durchgeführt wurde, während der die Anganwadies geschlossen waren, gaben die Lions nicht auf und konnten in Zusammenarbeit mit Regierung und Unterrichtspersonal die neuen Anlagen in Empfang nehmen und installieren.
„Diese hochmoderne und hygienische Ausstattung, zusammen mit Kühlgeräten, wäre ohne Ihre Unterstützung für diese Zentren unvorstellbar gewesen“, sagte V. P. Sajeendran, Mitglied der Kerala Legislative Assembly für Kunnathunad. „Ich bin der LCIF dafür dankbar, dass sie es Lions ermöglicht, ein solches Projekt durchzuführen, das für die Bevölkerung etwas so Wichtiges zur Verfügung stellt.“
Dank der LCIF-Mittel und dank des Einsatzes und der Hilfsbereitschaft der Lions kommen nun jährlich über 2.200 Kinder, die auf Anganwadies angewiesen sind, in den Genuss frischer, ausgewogener Mahlzeiten in sauberer Umgebung.
Zweck der Campaign 100 ist es unter anderem, den Einsatz der Lions in neue Hilfsbereiche auszuweiten, wie etwa der Bekämpfung von Hunger. Mehr darüber, wie die LCIF es Lions ermöglicht, in deren Umfeld Hilfe und Unterstützung zu leisten, erfährst Du unter **lcif.org.** ■

Quelle: India FoodBanking Network

Von New Delhi nach Montréal: International Convention 2022 „relocated“

KANADA

Aufgrund der anhaltenden Herausforderungen durch das Coronavirus beschloss der Internationale Vorstand, die LCI 2022 von Neu-Delhi, Indien, nach Montréal, Kanada, zu verlegen. „Die laufenden Reise- und Gesundheitshinweise sowie die Größe und Komplexität unseres Kongresses haben zu dieser schwierigen Entscheidung geführt.“ Der Vorstand stimmte auch zu, in einem gemeinsam vereinbarten Jahr einen zukünftigen Kongress in Neu-Delhi auszurichten.

Bereits im Jahr 2020 stimmte der Verwaltungsrat für die Absage der Singapur-Konvention, da die Einreise in das Land beschränkt worden war. Im Januar 2021 wurde die 103. LCI als Reaktion auf die anhaltende Pandemie von einer persönlichen Veranstaltung in Montréal, Kanada, zum ersten virtuellen Kongress unserer Organisation.
„Wir arbeiten daran, die Planung unseres internationalen Kongresses 2022 in Montréal, der vom 24. bis 28. Juni 2022 stattfinden wird, voranzutreiben“, so der Vorstand. Alle aktuellen Infos zur LCI 2022 im Internet auf ■

Es wird einen Kongress in New Delhi geben!

Vorstandsbeschluss des LCI

https://lcicon.lionsclubs.org/

Save the Date: Mai 2022, DV/MDV 2022 in Salzburg

ÖSTERREICH

Die Lions Clubs Wals-Siezenheim und Salzburg Amadea fungieren vom 20.05.2022 bis zum 22.05.2022 als Gastgeber des „Lions Congress Austria“ der DV und MDV des Clubjahres 2021/2022. Das Tagungsbüro im Imlauer Hotel Pitter öffnet ab 12:00 Uhr. Am Freitag, 20.05., findet abends das große Get-together im bekannten Stiegl-Keller statt. Für die Distriktsversammlungen und die weiteren Gremien stehen samstags Räumlichkeiten im Hotel Pitter bzw. in der benachbarten Wirtschaftskammer Salzburg zur Verfügung. Am Abend findet im Festsaal des Hotels Pitter die „Lions Night“ mit Ausklang in der Sky-Bar statt. Für die MDV am Sonntag, 22.05., konnten Räume in der Universität Mozarteum reserviert werden, zeitgleich findet die Ratssitzung der Leos im Hotel Pitter statt. Anmeldeoptionen und Hotelreservierungen werden rechtzeitig bekanntgegeben! ■

Last minute: Europaforum in Thessaloniki

GRIECHENLAND

Von 7. bis 9. Oktober 2021 findet im Grand Hotel Thessaloniki, Griechenland, das 66. Lions Europa Forum statt. Mit über 85 Einzelveranstaltungen in organisatorischen, karitativen, operativen und gesellschaftlichen Belangen steht wohl eines der themenreichsten Foren bevor. Last-Minute-Buchungen können noch über die Website **https://europaforum2021.gr** getätigt werden. Die Organisatoren versprechen für die Hunderten erwarteten Deligierten aus aller Welt einen „covid free congress“. Für Rückreisende, die ein negatives Testzertifikat für ihre Heimatländer benötigen, wurde eigens eine medizinische Abteilung vor Ort eingerichtet. Die neuesten Bestimmungen bezüglich der Einreise nach Griechenland entnehmt bitte ebenfalls der offiziellen Website, die laufend von den griechischen Lions aktualisiert wird. ■

GRV Elisabeth Bacher-Bracke

Mit Löwenkraft durch stürmische Zeiten!

Elisabeth Bacher-Bracke, Govenorratsvorsitzende 114

Foto: LCI

Pandemie, Umweltkatastrophen, Flüchtlingselend: Wohin wir auch schauen, werden wir als Lions gebraucht. Trotz all der internationalen und nationalen Katastrophen, die täglich auf uns einprasseln, dürfen wir eines nicht vergessen: unsere Aufmerksamkeit auch jenen zu schenken, die unmittelbar neben uns sind – dem Freund, der Nachbarin, unseren Lionsfreund:innen, von denen der eine oder die andere still um Hilfe ruft. Viel Leid brachten die letzten Monate in unseren eigenen Reihen.

Was für ein Jahr liegt hinter uns! Das Leben in vielen unserer 261 Clubs in Österreich kam im Frühjahr 2020 pandemiebedingt fast zum Stillstand. Doch aus der Not entstanden bewundernswerte Engagements. Mit Videokonferenzen wurden Activities geplant, Sitzungen abgehalten, Kontakte – so gut es ging – aufrechterhalten. Und mitten in dieser unerwarteten Auszeit trafen uns Katastrophen, sowohl rund um den Erdball als auch ganz in unserer Nähe. Erdbeben in Kroatien und auf Haiti, die Hochwasserkatastrophe im Osten Deutschlands, der Wirbelsturm bei unserem Nachbarn in Tschechien, Murenabgänge und Verschüttungen in Tirol, Salzburg und Oberösterreich. Es scheint, als spiele Mutter Erde verrückt.

Vielerorts haben wir Löwinnen und Löwen mit beachtenswerten Beiträgen geholfen, die schlimmste Not zu lindern. Ich denke in diesem Zusammenhang vor allem an die großartige Erdbebenhilfe bei unseren kroatischen Nachbar:innen. Für das Gefühl, das diese bewegenden und berührenden Taten bei mir auslösen, möchte ich nicht das Wort „Stolz“ verwenden, sondern von „Dankbarkeit“ sprechen. Dankbarkeit dafür, dass wir helfen durften und nicht selbst auf die Hilfe anderer hoffen mussten.

Wer sperrt Kinder ein?

Eine andere, menschengemachte Katastrophe liegt mir – und vielen Lionsfreundinnen und -freunden, die mich darauf angesprochen haben – besonders am Herzen: das Leid und Elend der Flüchtlinge auf der griechischen Insel Lesbos und besonders jenes der Kinder und Jugendlichen. Es bedurfte meiner beharrlichen Intervention, die schließlich – dafür danke ich besonders meinen beiden Co-Distrikt-Governors des letzten Clubjahres, IPDG Willi Himmel und IPDG Wolfgang Hrubesch – dazu führte, dass von den drei Distrikten, dem Multidistrikt, der Hilfseinrichtung österreichischer Lions und privaten Spendern nunmehr € 27.000,00 für Soforthilfen zur Verfügung stehen. Dabei müssen wir an den unmittelbaren Bedarf fürs (Über)leben denken, denn der nächste Winter wird bald Einzug halten. Mein großes Ziel bleibt die Errichtung einer betreuten Lions-Tagesstätte für Kinder und Jugendliche, um zumindest am Tag eine Perspektive der Hoffnung zu schaffen. Kinder müssen *vor* den Stacheldraht geholt werden! Welche Gesellschaft sperrt denn Kinder ein?

Angesicht dieser Frage darf ich auch an die Worte meines Vorgängers IPGRV Gerhard Gschweidl erinnern, der die Jugendförderung als zentrales Element unserer Lions-Arbeit hervorhob. Erfreulicherweise wurde gerade in diesem Kontext vor wenigen Tagen auf der ersten engeren Governorratssitzung angekündigt, ein Bewegungsprogramm für Volksschüler zu entwickeln und das Lebenskompetenzprogramm „Lions Quest“ zu intensivieren. Gemeinsam mit der Aufklärungsarbeit „Mein Körper gehört mir“ und dem Friedensplakat-Wettbewerb beweisen wir Löwen uns so als Förderer der Jugend vom ersten Schultag bis zum Ende der Schulpflicht.

Elisabeth Bacher-Bracke, Govenorratsvorsitzende 114

Foto: Michael Wedermann

Clubgründung im Lockdown

Ehrgeizige Vorhaben erfordern umfangreiche Mittel. Mit den aktuellen Regeln im Umgang mit Covid-19 sollte es möglich sein, das Clubleben und damit auch die Activities wieder hochzufahren. Ein Vorbild dafür darf auch in der Gründung des jüngsten österreichischen Lions-Clubs „Tirol Kaiser Maximilian“ gesehen werden. Mitten im Lockdown der dritten Welle haben sich 27 engagierte Menschen zusammengeschlossen, um den Lions-Gedanken zu leben und zu praktizieren. Der LC Tirol – Kaiser Maximilian wurde im Juni bereits gegründet und wird in Kürze mit drei weiteren neuen Mitgliedern Zuwachs bekommen.

Die Charterfeier ist für den Herbst vorgesehen.

Das Wichtigste zum Schluss …

Für meine dringendste Bitte an unsere Gemeinschaft darf ich auf Deine besondere Aufmerksamkeit hoffen: Ich bitte alle Lions, die diese Zeilen lesen, einen Moment innezuhalten und an jedes einzelne Mitglied seines oder ihres Clubs zu denken. „Geht es allen gut? Weiß ich, wie es um diese Lionsfreund:innen steht? Wann habe ich das letzte Mal von ihnen gehört?“ Die Pandemie hat nicht nur das Clubleben lahmgelegt. Sie hat jeden Einzelnen von uns getroffen – psychisch und viele auch materiell. Einige haben ihren Lebenspartner oder ihre Lebenspartnerin verloren oder sind jetzt mit der Pflege eines Long-Covid-Opfers konfrontiert. Ich selbst kenne fast ein Dutzend Beispiele. Die Pandemie hat viele auch zu einsamen Menschen gemacht. Nicht jeder kann mit der neuen Medientechnologie umgehen. Viele trauen sich nicht das einzugestehen, darüber zu sprechen, ziehen sich zurück, kapseln sich in ihrer Trauer ab. Gerade jetzt zählt die Gemeinschaft! Gerade jetzt hat jeder von uns, dem es gut geht, die Pflicht, wenigstens das Telefon zu nehmen und den Kontakt zu suchen. Wir sind Lions. Wir haben versprochen, hin- und nicht wegzusehen. Lasst uns aufmerksam sein und die Hände reichen! Es ist nicht egoistisch, dass wir uns darum kümmern, dass es uns in unseren eigenen Reihen gut geht! Im Gegenteil, nur wenn unser Clubleben und unsere lionistische Freundschaft funktionieren, werden wir die Löwenstärke erreichen, die notwendig ist, um uns den großen Problemen dieser herausfordernden Zeit zu stellen. Auch kann und will nicht jeder mit der neuen Medientechnologie umgehen, obwohl Initiativen wie Zoom, Teams, WhatsApp, Signal etc. wichtig sind. Sie werden aber nie den ureigenen, persönlichen Kontakt ersetzen können. Schenken wir uns den Luxusartikel *Zeit* – Zeit füreinander, Zeit für ein freundliches Wort, für einen Händedruck, für eine Umarmung.
Was im eigenen Club Aufgabe jedes Einzelnen sein sollte, gilt auf Distriktebene für alle, die ein Amt innehaben sowie die Distriktbeauftragten. Wenn am 25. 9. 2021 die erste erweiterte Governorratssitzung wieder unter physischer Präsenz der Teilnehmenden stattfindet, muss es unter anderem das Ziel sein, jeden einzelnen Club zu beachten, zu stärken und zu fördern.

Ich danke all jenen, die sich in der Zeit des Lockdowns um andere Menschen gekümmert haben und die dafür gesorgt haben, dass das Gemeinwohl funktioniert. Es zeigt uns, dass die Zukunft nur mit einem Zusammenspiel von gegenseitiger Wertschätzung, Toleranz, Respekt und Löwenmut gut bewältigt werden kann. ■

Elisabeth Bacher-Bracke
Vorsitzende des Governorrates Österreich
LC Tirol – Kaiser Maximilian

Die Neuen

Thomas Wilhelm Albrecht,
Chefredakteur & Redakteur Ost

Hannes Kahr,
Redakteur Mitte

Christine Frei,
Redakteurin West

Martin Duschek,
Redakteur West, technische Produktion

„Wer schreibt, der bleibt.“ So lautet ein altes, verbreitetes Sprichwort. Da ist viel Wahres dran. Doch Schreiben ist so eine Sache. Nicht jeder und nicht jedem von uns ist es in die Wiege gelegt. Umso mehr freue ich mich über die Bereitschaft von Christine Frei, Martin Duschek und Hannes Kahr, redaktionell tätig zu werden und Dich bei der Erstellung von Beiträgen für unser LIONS-Magazin zu unterstützen.

Christine ist seit über 13 Jahren bei den LIONS. Sie war Gründungsmitglied im LC Innsbruck Goldenes Dachl und zwei Jahre Präsidentin und Zonenleiterin im Distrikt West. Sie ist als ausgebildete PR- und Kommunikationsberaterin bei einer Bank beschäftigt und als Autorin tätig.

Martin, seit 22 Jahren bei LC Innsbruck-Igls in zahlreichen Funktionen tätig, betreibt eine Werbeagentur und eine Galerie in Innsbruck. Seine Agentur wird auch die technische Produktion des LION ausführen.

Hannes ist seit acht Jahren dabei, er war Präsident seines Clubs Linz Kuernberg sowie u. a. Sekretär des Distrikts Mitte. Er ist als Regionalleiter einer großen Verlagsgruppe für vier Bundesländer verantwortlich.

Im Jahr 2008 bin ich, Thomas Wilhelm Albrecht, über einen Freund in meinen LC Wien-Ostarrichi gekommen. Nach vier Jahren als LEO-Distriktbeauftragter habe ich die Aufgabe des Redakteurs im Distrikt Ost sowie des Chefredakteurs für den MD114 übernommen. Beruflich bin ich als Life- & Unternehmenscoach und als Buchautor tätig.

Wir setzen als Team auf Zusammenarbeit, Offenheit und Transparenz. Alle Beiträge sind herzlich willkommen. Wenn Du Fragen hast, melde Dich bitte jederzeit bei uns. ■

Unsere E-Mail-Adresse lautet:
redaktion@lions.at

PS: Komm zu unseren Schreib-Workshops. Alle Infos hast Du bereits via E-Mail erhalten.
Wenn nicht, schreibe mir auf thomas.w.albrecht@twa.gmbh

Drei Jahre im Amt

Wir sagen danke

Das LION-Magazin ist das Informationsmedium für uns Lions und Leos in Österreich. Die Arbeiten zur Erstellung einer jeden Ausgabe sind umfangreich und zeitintensiv. Das Schreiben der Artikel durch die Autor:innen, das Zusammenstellen des Bildmaterials, das Layout sowie Produktion und Aussendung – für alle diese Tätigkeiten ist letztendlich der Chefredakteur verantwortlich.

Werner Gschwandtner hatte diese Aufgabe die letzten drei Lions-Jahre inne. In seiner Funktionsperiode, die standardmäßig drei Jahre dauert, hat er insgesamt 18 Ausgaben herausgebracht. Dafür gebührt ihm Dank und Anerkennung aller Lions und Leos in Österreich. ■

Elisabeth Bacher-Bracke
Vorsitzende des Governorrates Österreich
LC Tirol – Kaiser Maximilian

Foto: Werner Harrer

Werner Gschwandtner,
Past Chefredakteur des Lion

Großer Lionsbericht in der Kronen Zeitung

Aufgrund meiner Kontaktaufnahme mit der Kronen Zeitung war es möglich, mit der Redakteurin der Gesundheitsbeilage, Frau Dr. Greil-Schähs, ein umfassendes Gespräch zu führen. Im Rahmen dieses ausführlichen Interviews war das Anliegen, über das Wirken und die Tätigkeiten sowie die Zielsetzungen der Lions-Organisation zu informieren. Wichtig war es, unsere vielfältigen Aktivitäten und die Lions-Ziele sowohl in Österreich als auch weltweit darzustellen. Erfreulicherweise ist ein umfangreicher Artikel in der Gesundheitsbeilage der Kronen Zeitung vom 31. Juli 2021 zu diesem Thema erschienen und ich denke, dass über uns Lions in der auflagenstärksten Zeitung Österreichs sehr gut berichtet wurde. ■

Gerhard Gschweidl
Past Governorrats-Vorsitzender
LC Klosterneuburg Babenberg

Seite 4 GESUND Samstag, 31. Juli 2021

Ärzteausbildung, Augenoperationen und reparierte Brillen für Entwicklungsländer

Die Löwen helfen weltweit

Der „Lions Club“ unterstützt im In- und Ausland mit vielen karitativen, gesundheitlichen und sozialen Projekten. Selbst eine Pandemie konnte die engagierten Mitglieder nicht aufhalten.

Was wäre, wenn die Menschen ihre Fähigkeiten zum Wohle aller einsetzen würden? Diese Frage stellte sich Melvin Jones, ein Geschäftsmann aus Chicago (USA) im Jahr 1917.

„Über ein Jahrhundert später ist der von ihm gegründete ‚Lions Club international‘ die größte Hilfsorganisation weltweit, mit über 1,4 Millionen Mitgliedern in über 48.000 Clubs, welche in 204 Ländern aktiv sind. Darunter natürlich auch in Österreich“, freut sich KommR. Gerhard Gschweidl, MsC, Governorrats-Vorsitzender und damit „Oberlöwe“ im Clubjahr 2020/21. „Wir kämpfen gegen Hunger, Kinderkrebs und Diabetes, versuchen die Sehkraft zu stärken sowie die Umwelt zu schützen.“

Die Augen stehen im Blickpunkt

Bereits seit 30 Jahren haben die Lions ein Auge auf die Sehorgane der Menschen in Entwicklungsländern. Finanziert werden etwa Augenambulanzen in Afrika und die spezifische Ausbildung ansässiger Ärzte. „Eine erfolgreiche Aktion hierzulande ist die Sammlung alter Brillen. Abgabeboxen befinden sich vor Pflegeheimen, Spitälern oder bei Optikern“, erzählt Optikermeister Gerhard Gschweidl von einem seiner Herzensprojekte. „Diese werden im Rahmen der Lehrlingsausbildung der Berufsschule Hall (Tirol) repariert. Der Weitertransport erfolgt nach Burkina Faso, wo seit 2015 über 350.000 Fehlsichtigen geholfen werden konnte.“

Im Kampf gegen den Kinderkrebs

Die Lions sind ebenfalls aktiv gegen Leukämie. Eine erfolgreiche Behandlungsmethode stellt die Blutstammzellspende dar. Oft ist es aber nicht leicht, einen geeigneten Spender zu finden, und dabei helfen die österreichischen Clubs. „Wir finanzierten bereits die Testung von 5000 möglichen Spendern mit 250.000 Euro. Immerhin zehn Stammzellenentnahmen konnten verwendet werden“, freut sich Gschweidl.

Die Zuckerkrankheit stellt ebenfalls eines der gesundheitlichen Themen dar, welches sich die engagierten Mitglieder annehmen. „Die Ergebnisse einer von den Lions durchgeführten Studie zeigten uns, dass die Österreicher das Risiko, an Diabetes zu erkranken, unterschätzen, so wie in vielen anderen Ländern auch. Wir helfen daher nicht nur dabei, undiagnostizierte Diabetiker, ‚aufzuspüren‘, sondern ermöglichen auch jungen Zuckerkranken kostenlose Feriencamps“, erzählt der Governorrats-Vorsitzende.

Um den Hunger nicht nur weltweit, sondern auch im eigenen Land zu besiegen, gibt es Aktionen vor Supermärkten. Einkaufende werden gebeten, zusätzlich ein, zwei Dinge zu besorgen, welche später für Familien zusammengestellt werden, die sich nicht alle Lebensmittel oder Hygieneprodukte leisten können. „Die strahlenden Kinderaugen bei der Übergabe sind das Schönste“, bekräftigt Gschweidl.

Unterstützung trotz Hemmnissen

„Jährlich sammeln wir in 280.000 ehrenamtlichen Einsatzstunden, durch Punschstände, Lesungen oder Konzerte, 7 Millionen Euro für Bedürftige ein. Jeder einzelne Cent davon geht dorthin, wo er gebraucht wird“, ist KommR. Gschweidl stolz. „In den vergangenen Monaten mussten wir kreativ werden: Durch Online-Auktionen, -Konzerte oder -Weinverkostungen konnten wir trotz der Einschränkungen durch Covid beachtliche Spenden auftreiben.“

Dr. Eva Greil-Schähs

Info und Mithilfe: www.lions.at

Gerhard Gschweidl – vor Corona – mit der Siegerin eines „Friedensplakat-Wettbewerbs“ für Kinder (heuer digital).

Protokolle der internationalen Beschlüsse

Die Zusammenfassung der Beschlüsse der internationalen Vorstandstagung in Atlanta, Georgia, USA vom 13. bis 16. Juni 2021 kann ab sofort auf unserer Homepage **www.lions.at** eingesehen bzw. als PDF-Datei heruntergeladen werden.
https://www.lions.at/wp-content/uploads/2021/08/Internationale-Beschluesse-Juni-2021.pdf

scan me

Endlich – Hilfe läuft an

Lesbos – ein Szenario des Schreckens

Foto: Diakonie Wien

Das Motto unseres Internationale Präsidenten Douglas X. Alexander lautet: „Von Herzen helfen“.

Dem schließe ich mich mit voller Überzeugung an. Alles Große geschieht nur dann, wenn jemand mehr tut, als er muss. Das Feuer in uns, andere Menschen zu begeistern, sollten wir weitertragen.

Unsere Welt ruft nach Herz und Herzlichkeit.

Nach dem fürchterlichen Erdbeben in Kroatien wurde ich im Zuge meines Aufrufs immer wieder gefragt, warum Lions den unwürdigen und unmenschlichen Zustand der Flüchtlingslager auf Lesbos nicht endlich aufgreift und hilft. „Stimmt!“, war meiner erster Gedanke. Diese so häufig gestellte Frage war mehr als berechtigt. Von diesem Moment an habe ich dieses Thema als Auftrag der Lions und als mein persönliches Anliegen betrachtet.

Nach Wochen und Monaten intensiver Bemühungen endlich der erste Erfolg: Ich wurde gehört und konnte überzeugen.
Der Betrag, den wir jetzt zur Verfügung haben, wurde von allen drei Distrikten (Ost, Mitte, West) zur Verfügung gestellt, das sind dreimal €5.000. Dies hat die Hilfseinrichtung österreichischer Lions bewegt, ebenfalls mit €5.000 solidarisch zu helfen. Der Multidistrikt hat weitere €5.000 gegeben. €2.000 konnten wir über unser Spendenkonto lukrieren. Somit haben wir in Summe €27.000 zur Verfügung.

Wir konnten mit den Lions vor Ort rasch mit der Umsetzung unserer Hilfeleistung beginnen. Die Zusammenarbeit mit den Lions in Griechenland ist sehr gut. PID Dr. Walter Zemrosser hat die ersten Kontakte hergestellt, LF Franz Mostegel hat bereits die notwendigen Schritte für konkrete Hilfsmaßnahmen eingeleitet. Vielen Dank!

Die Listen dringend benötigter Hilfsgüter wurde von Mitarbeiter:innen des Roten Kreuz bereitgestellt. Sie waren selbst wochenlang vor Ort und haben von den unmenschlichen Zuständen berichtet. Die Hilfsgüter werden von den Lions vor Ort gekauft und persönlich den Menschen in Not übergeben.

Über diesen ersten Erfolg freue ich mich besonders. Ich bin überzeugt, wir leisten einen guten und sinnvollen Beitrag, den Flüchtlingen auf Lesbos das Überleben im Winter zu erleichtern. Vielen Dank an alle großen und kleinen Hilfen – gelebte Solidarität steht im Mittelpunkt, ist spürbar und erfüllt mich mit Stolz. Danke!

Wenn wir es schaffen, dieses Projekt LCIF-tauglich zu machen, dann wollen wir vor Ort ein Tagescamp zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen errichten. Es soll ihnen ein menschenwürdiges Dasein ermöglichen.

Hinschauen statt Wegschauen: Unsere Hilfe als Lions wird gebraucht, mehr denn je und gerade jetzt – in Österreich, in vielen Ländern Europas und in der ganzen Welt!

Elisabeth Bacher-Bracke
Vorsitzende des Governorrates Österreich
LC Tirol – Kaiser Maximilian

Schreib-Workshops

Tue Gutes und schreibe darüber!

Fotos: Petra Salmutter

In separaten Räumen konnten sich kleinere Gruppen über Öffentlichkeitsarbeit ihrer Clubs intensiv austauschen und ihre Erkenntnisse im Plenum teilen.

Es war einmal ...

Wie werden lustige, spannende und inspirierende Geschichten erzählt? Emotional und in direkter Ansprache wirken sie am besten. „Wir tun so viel Gutes, aber ich kann nicht gut genug schreiben!“, bekamen wir schon öfters als Grund für fehlende Beiträge zu hören. Hier unterstützen wir einander intern mit den Modulen der Workshop-Reihe „Tue Gutes und schreibe darüber“.

Module und Termine

Modul 1
Öffentlichkeitsarbeit, Konzeption und Schreibmethoden
1. Einheit: 30.8.2021, 2. Einheit: 13.9.2021

Modul 2
Social Media inkl. Social-Media-Strategie
1. Einheit: 27.9.2021, 2. Einheit: 4.10.2021

Modul 3
Beiträge für LION-Magazin „Ein Bild sagt mehr als 1.000 Wörter“
1. Einheit: 29.11.2021, 2. Einheit: 6.12.2021

Modul 4
Pressearbeit
1. Einheit: 10.1.2022, 2. Einheit: 17.1.2022

Modul 5
Werbung und Marketing
1. Einheit: 7.3.2022, 2. Einheit: 14.3.2022

Wie alles begann:

Aufgrund des regen Austausches zwischen mir als PR-Beauftragter von LC Wien FOCUS und Anita Elser, LION-Redakteurin 2020/21 für Distrikt-Ost, während des vorigen Clubjahres kam die Idee auf, dass auch andere Lions davon profitieren könnten. Somit konzipierten wir miteinander einen Online-Schreib-Workshop für unser Clubmagazin, den LION. Ziel war es, gemeinsam über die tollen Ideen und beeindruckenden Projekte, die jeder einzelne Club umsetzt, zu berichten, denn sie sind Motivation und Inspirationsquelle.

Im Mai 2021 kam dieses Format innerhalb des Distrikt-Ost besonders hilfreich an. Damals gab es einen Workshop auf zwei Einheiten aufgeteilt, bei dem überwiegend Theorie im 1. Teil und danach die Ergebnisse aus den Buddy-Projekten im 2. Teil diskutiert wurden.

Das Buddy-Projekt basiert auf der Idee des Peer Learning, d.h. Lions sollen von- und miteinander lernen und sich gegenseitig bei der Ausarbeitung von Themen unterstützen. Diese können das Sammeln von Ideen für LION-Artikel, das Schreiben erster Entwürfe sowie das Erstellen eines Aktionsplans des eigenen Clubs für erhöhte Präsenz in der Öffentlichkeit sein.

Voneinander lernen und profitieren, clubübergreifend und jetzt sogar distriktübergreifend! Dank des Engagements des neuen Multidistrikt-Beauftragen für den LION, Thomas W. Albrecht, haben Anita Elser und ich uns neben der österreich-

weiten Kampagne auch noch mehrere Schwerpunkte überlegt, die während der nächsten Module erarbeitet werden.

Auf folgende Fragen bekommst Du umfassende Antworten:
- Welche Formen öffentlicher Kommunikation gibt es?
- Wie ist der Redaktions-Ablauf für den LION?
- Welche Vorbereitungen der Beiträge unterstützen die Redaktion bzw. die Clubs?
- Welche Methoden helfen dir beim Erstellen von Texten?
- Welche sozialen Medien könntest Du mit relativ wenig Aufwand nutzen?
- Wie könnest Du Medien wie Presse, Radio und Fernsehen am besten mit unseren Inhalten erreichen?
- Wie könnest Du Lions bestmöglich in Österreich vermarkten?

Wir helfen dir, dein persönliches Schreib-Profil zu finden! Deine Erfahrungen beim Texten – beruflich wie privat – geben dir Rückschlüsse, welche Rahmenbedingungen deinem eigenen Schreibfluss förderlich sind. Du bekommst Klarheit über deinen individuellen Schreibstil, über kreative Schreibmethoden sowie über deine dich inspirierenden Schreibzeiten und -orte.

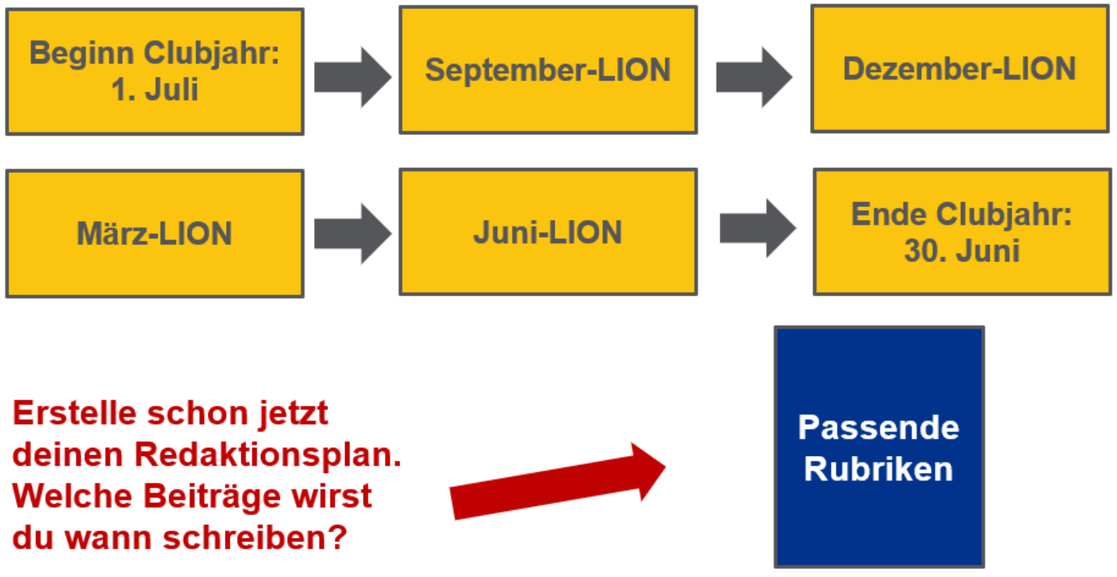
Möchtest Du interessante und spannende Beiträge erstellen, dann beantworte folgende Fragen:
- Warum es wichtig ist, Deinen Artikel zu lesen?
- Was habt ihr als Club gemacht?
- Wie hat es im Detail funktioniert?
- Welche Wirkung wurde erzielt?

Denke noch an diese weiteren Aspekte:
- Finde einen kurzen und knackigen Titel!
- Schreibe in der Ich- bzw. Wir-Form im Erzählstil!
- Sprich Deine Leserschaft direkt mit „Du“ an!
- Stelle *hoch*auflösende Fotos bereit!
- Finde passende Bildunterschriften!
- Nenne uns den Namen der Fotografin bzw. des Fotografen!

Nach dem Ende der Workshops wird es dir viel einfacher von der Hand gehen, nicht nur Gutes zu tun, sondern auch Gutes darüber zu schreiben.
Nutze die Gelegenheit und melde Dich für die nächsten Termine an. Schicke mir dazu einfach eine Nachricht an **impact@petrasalmutter.com.**

Petra Salmutter & Anita Elsler
LC Wien FOCUS & LC Krems/Donau

Aktionsplan für eigenen Club



Starte mit der Planung möglicher Beiträge über die Aktivitäten deines Clubs.

Knapp 30 Teilnehmende aus allen drei Distrikten gaben Rückmeldungen wie „sehr willkommen gefühlt, sehr bereichernd, tolles Format, viele neue Ideen“ während der Schlussrunde.

Wir freuen uns auch über deine Teilnahme an der monatlichen LionsBase Happy Hour. Dort erfährst Du, wie Du LionsBase am besten für die Gestaltung und Umsetzung deiner clubeigenen Lions-Website nutzen kannst.
Moderation: Petra Salmutter und Martin Krassnitzer
Teilnahme empfohlen für: LionsBase-Beauftragte und/oder Webmasters der Lions Clubs
Online: Registrierung über Zoom – den nächsten Termin findest Du auf der Distrikt-Ost-Seite **https://114o.lions.at/** > TERMINE > Distrikt Termine Seminare

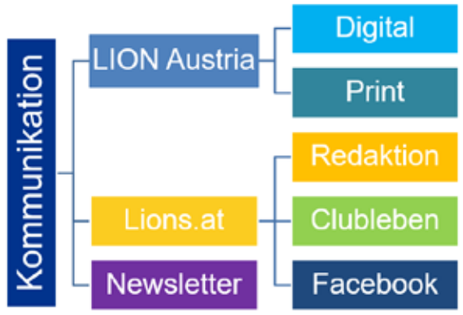
Voneinander lernen und profitieren!

Petra Salmutter

Petra Salmutter
Webmaster & Beauftragte für Social Media
LC Wien FOCUS
Beauftragte für LionsBase (EDV)
Distrikt Ost

Anita Elsler
Beauftragte für PR & Soziale Netzwerke
LC Krems/Donau

Kommunikationskanäle



Während der Workshops erlebst du Theorie mit praktischen Beispielen sowie Interaktion.

Lion und Redaktion

Ausgaben
Es gibt vier Print-Ausgaben pro Clubjahr:
September – Dezember – März – Juni.
Die Printausgaben sind auch digital verfügbar, am besten über die LION-App am Handy.

Annahme von Beiträgen:
Wir nehmen Texte jederzeit an – je früher, desto besser. Wenn es etwas zu berichten gibt, dann schreibe am besten gleich darüber und sende deinen Beitrag an **redaktion@lions.at.**

Nora Wallner stellt neue Pläne vor

Ersten Ratssitzung im Rahmen des Leo Weekends

Nora Wallner
LEO-MD-Präsidentin, Leo Club Salzburg

Liebe Lions, liebe Leos,
zu Beginn des neuen Clubjahres freu' ich mich, unsere Pläne für 2021/22 vorstellen zu dürfen.

Unser Clubjahr beginnt mit der ersten Ratssitzung im Rahmen des Leo-Weekends Pannonia vom 15.–17. Oktober 2021 in Neusiedl am See. Dabei werden wir neben einer Schlossbesichtigung auch eine Weinverkostung und eine Führung im Weingut von Leo Hillinger in Jois machen. Unsere Sitzung findet am 17. 10. 2021 im Restaurant „das Fritz" mit Blick über den Neusiedlersee statt. Nach einem Jahr Pause freue ich mich, dass wir nun endlich wieder ein Wochenende gemeinsam verbringen können. Die Leo-Weekends sind äußerst wichtig, um sich unter den Clubs zu vernetzen und Ideen auszutauschen. Die Anmeldung ist ab sofort im internen Bereich der Leo-Homepage geöffnet.

Organisatorisch ist in diesem Clubjahr die weitere Umsetzung der neuen Corporate Identity von Bedeutung. Die Farbe des Leo-Löwen ist nun nicht mehr Rot, sondern Grau. Die farbliche Trennung zwischen den Alpha- und Omega-Leos ist dadurch aufgelöst worden. Zusätzlich wurden die Farben der Leos mit Gelb und Blau den Lions angepasst, um einheitlicher aufzutreten. Die neuen Pins und auch Roll-ups können beim MD bestellt werden. Im letzten Clubjahr wurde dafür ein Förderungsbetrag beschlossen und aktuell können noch einige Pakete gratis bestellt werden (first come – first serve).

Das Highlight des kommenden Jahres wird im August mit dem Leo Europa Forum (LEF) in Österreich stattfinden. Im Januar findet das Pre-LEF statt. Das engagierte Team rund um LEF-Präsidentin Sandra Schnurpfeil (Leo Club Steyr) plant nun schon seit 2017 an dieser Großveranstaltung. Durch das LEF haben wir als Leo Club Österreich die Möglichkeit, uns europaweit und auch weltweit zu präsentieren und viele Kontakte zu Clubs in anderen Ländern zu knüpfen. Im Rahmen des LEF finden diverse Sitzungen der Gremien der europäischen Leos statt und es gibt ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm. Die Woche des Forums steht immer unter dem Motto einer besonderen Activity.
Ein wesentliches Ziel im Jahr 2021/22 ist es, die Rückkehr zur Normalität in den Clubs zu unterstützen. Als Leo-Beirat des Multidistrikts wollen wir die Clubs dabei so gut wie möglich fördern. Dabei sollen Hilfestellungen zur Aktivierung der Clubs und gemeinsame Wege zur Mitgliedergewinnung und Bewerbung der Clubs geboten werden. Auch der Leo-Lions-Aktionstag (LLAT) soll 2022 wieder stattfinden. Dazu werden der zuständige Leo Florian Peter und der zuständige Lion Harald Dobersberger das Projekt überarbeiten und auf neue Beine stellen. Infos dazu folgen zeitgerecht. ■

Ich freue mich auf ein erfolgreiches Jahr!

Liebe Grüße
Nora Wallner

LEO-MD-Präsidentin
Leo Club Salzburg

Vorbereitungen für das LEF 2022

Im August des nächsten Jahres (20. bis 27. 08.) wird mit dem Leo Europa Forum (LEF) 2022 eines der größten jährlichen Events der Leo-/Lions-Familie über die Bühne gehen.

Die bis zu 200 zu erwartenden internationalen Teilnehmenden werden in Vösendorf bei Wien nicht nur die österreichische Gastfreundschaft kennenlernen, sondern mit einer gemeinsamen Social Activity auch den Geist des Lionismus würdig vertreten. Obwohl die Covid-Pandemie nach wie vor unser aller Leben einschränkt bzw. beeinflusst, arbeitet das österreichische Organisationsteam des LEF 2022 auf Hochtouren, um diese besondere Veranstaltung möglich zu machen. Neben dem sommerlichen Hauptevent findet bereits zu Jahresbeginn (28. bis 30. 01.) ein kurzes Pre-Forum mit kleinerer Teilnehmendenzahl statt, welches als eine Art Generalprobe für Organisation und Programmplanung dient.

Die Organisator:innen sind bemüht, den internationalen Gästen ein möglichst breitgefächertes Programm zu bieten. Neben einem bunten Mix aus Wanderungen und sonstigen sportlichen Unternehmungen, Führungen und dem Kennenlernen der Bundeshauptstadt Wien sind die große Abschlussgala und die bereits eingangs erwähnte Social Activity die Höhepunkte der gemeinsamen Woche.

Das LEF ist nicht nur eine wunderbare Gelegenheit für Leos, sich international zu vernetzen, sondern stärkt durch Distrikt-übergreifende Organisation auch die Zusammenarbeit innerhalb der österreichischen Leos. Da dies aller Voraussicht nach das erste LEF sein wird, welches nach Corona stattfindet, kommt ihm darüber hinaus spezielle Bedeutung zu. Es freut uns ganz besonders, dass wir die Möglichkeit haben werden, den Leo-Spirit nach dieser für uns alle schwierigen Zeit auf diese Weise wiedererwecken zu können. Abgesehen davon können wir es kaum erwarten, den internationalen Leos unser wunderschönes Heimatland zu präsentieren.

Weitere Informationen und regelmäßige Updates sind auf **lef2022.org** zu finden. Außerdem gibt es auf der Website auch die Möglichkeit, den Newsletter zu abonnieren, um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. Das Organisationsteam freut sich sehr über jede Unterstützung der Lions und bietet in diesem Zusammenhang auch verschiedene Sponsoring-Pakete an. Falls auch euer Lions Club diese Veranstaltung unterstützen möchte, schreibt uns gerne eine Mail über das Kontaktformular auf der Website oder meldet euch bei unserer LEF-Präsidentin Sandra Schnurpfeil. ■

Gerhard Pockenauer-Gramiller und sein Team

DG 114-W
Gerhard Pockenauer-Gramiller

Gemeinsam mehr erreichen

Unter dieses Motto will ich meine gesamte Lions-Arbeit im Jahr 2021/'22 stellen. Wir sind im Kabinett gleich voll Elan gestartet und wollen die gesteckten Ziele konsequent angehen und umsetzen. Ganz oben auf unserer Agenda steht die Einführung von Office 365 als gemeinsamer Kommunikationsplattform für die Distriktverwaltung. Die Anwendung wurde bereits konfiguriert und wird nun kontinuierlich an die Kabinettsmitglieder für den Einsatz ausgerollt. Daraus ergeben sich unglaubliche Synergien und Effizienzsteigerungen in der gemeinsamen operativen Lions-Arbeit. Ein weiterer positiver Aspekt ist, dass die Nachhaltigkeit steigt, denn für kurze Teambesprechungen sind keine aufwendigen Terminabsprachen mehr notwendig. Aber natürlich kann und wird das System niemals große persönliche Präsenzmeetings ersetzen können.

Ein weiteres Ziel ist die Stärkung von LionsBase – der zentralen Datenbasis unseres Multidistriktes. Jedem Lions-Mitglied sollte dieses Werkzeug für die tägliche Anwendung geläufig sein. Dafür gibt es im Distrikt die Schulungsreihe „Lions go Digital", welche von unseren IT-Regionsbeauftragten durchgeführt wird. Zudem müssen wir es schaffen, dass wir LionsBase neben der Termin- und Newsverwaltung auch für unsere sozialen Aktivitäten nutzen. Nur so erreichen wir, dass wir unser großartiges jährliches Spendenvolumen einfach und effizient zusammentragen und kommunizieren können.

Die Pandemie brachte es leider mit sich, dass kaum Mitglieder aufgenommen werden konnten. Auch hier sind wir als Distriktkabinett gefordert, bestehende Mitglieder zu motivieren, wieder zu den Clubtreffen zu kommen und neue Mitglieder für unsere weltweite Serviceorganisation zu finden. Activities sind das zentrale Stichwort: Wenn wir uns gut nach außen präsentieren, werden wir als Lions in der Bevölkerung wahrgenommen und schaffen es so auch, das Interesse potenzieller neuer Mitglieder zu wecken.

Lions International hat viele Activity-Programme, die aufgegriffen werden können, z. B. Friedensplakat, Umwelt & Nachhaltigkeit oder eines unserer zahlreichen Jugendprojekte. Genau über obige Punkte haben wir uns im Rahmen der ersten Kabinettssitzung in Villach unterhalten und versucht, Strategien und Lösungen für unsere Distriktarbeit zu finden. Das Kabinettsteam ist jedenfalls hochmotiviert und steht euch allen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Ich wünsche mir am Ende dieses Lions-Jahres, dass wir wirklich gemeinsam mehr erreicht haben und mein Motto Wirklichkeit geworden ist.

Und was ich mir noch wünsche: dass wir der Welt draußen wieder verstärkt zeigen, was für etwas Besonderes es ist, ein Löwe oder eine Löwin zu sein. ■

Gerhard Pockenauer-Gramiller
Distrikt Govenor West, LC Wals-Siezenheim

V. l.: DG Pockenauer-Gramiller, Isabella Schuster, Emmanuel Rukundo, Martin Grindhammer, Franz Polst

LC Innsbruck Triumphpforte

Maria Isabella Schuster-Zoglauer und Emmanuel Rukundo haben als erster Club der Region einen virtuellen Clubabend mit der Internationalen Past-Präsidentin und LCIF-Vorsitzenden 2020/'21, Guðrún Björt Yngvadóttir, initiiert. Maria Isabella und Emmanuel sind sowohl in der Zone wie in der Region als exzellente Netzwerker bekannt, und sie haben sich durch viele Initiativen einen Namen gemacht. In der karitativen Arbeit ist es ihnen wichtig, Tiroler Vereine zu unterstützen, die im Verborgenen Großartiges leisten, wie etwa die Tiroler Hospizgemeinschaft und die Vinzenzgemeinschaft.

Die beiden erhielten Anfang Juli bei der Amtsübergabefeier aus den Händen von Distrikt-Governor Gerhard Pockenauer-Gramiller den „Melvin Jones Fellow". Martin Grindhammer, 1. Vize-DG und Regionsleiter sowie PDG und GMT-Distriktbeauftragter Franz Polst ließen es sich nicht nehmen, der gerade wiedergewählten Präsidentin des LC Innsbruck Triumphpforte, Maria Isabella Schuster-Zoglauer, und Past-Präsident und Zonenleiter Emmanuel Rukundo persönlich zu gratulieren. ■

LC Pongau Höch

Der Lions Club Pongau Höch mit Sitz in Altenmarkt engagiert sich derzeit besonders in der Hilfe für in Hochwassernot geratene Mitmenschen. Das 25. Lions-Golfturnier auf der Golfanlage in Radstadt wurde diesem Thema gewidmet.

Für Hochwassergeschädigte im Ennspongau wurde in Zusammenarbeit mit dem Lions Club Hallein ein fünfstelliger Betrag bereitgestellt. Zusätzlich konnte auch der kleinen Marie, die mit großen körperlichen Problemen zur Welt gekommen ist, geholfen werden. Ein namhafter Betrag wurde den tapferen Eltern aus dem Erlös des Golfturnieres übergeben.

V. l.: Wolfgang Rottmann (Lions Club), die junge Familie mit Marie, Daniela Werndl und Max Huber (Lions Club)

Die Lions-Mitglieder Max Huber, Präsident Josef Schilcher, Zonenleiter Christian Schlegl und Hans Hainisch (v. l.)

In vielen weiteren Notfällen konnte vom Lions Club geholfen werden. Eine Frau, die jahrelang als Krankenschwester für alle da war, erkrankte schwer. Der Lions Club hat sie beim rollstuhlgerechten Umbau ihres Hauses unterstützt. Ein erfreulicher Anlass war die Übergabe des mit € 3.000 dotierten Jugendförderpreises an die Bläserklasse der Bürgermusik St. Johann.

Ein besonderes Erlebnis war die in der Zusammenarbeit mit befreundeten Lions Clubs erfolgte Übergabe eines neuen Fahrzeuges für das Kinderhilfswerk „Papageno Innergebirg" durch die Lions-Mitglieder Max Huber, Präsident Josef Schilcher, Zonenleiter Christian Schlegl und Hans Hainisch. ■

Einige der Gründungsmitglieder des neuen Lions Club Tirol – Kaiser Maximilian mit Gründungspräsident Peter Hörtnagl (r.), der sich über viele begeisterte Gäste freute

Die Löwinnen und Löwen des Lions Club Tirol – Kaiser Maximilian

Der neue Lions Club Tirol – Kaiser Maximilian feierte seine Gründung mit einem herausragenden Charity-Event im Congress Igls bei Innsbruck.

„Lions Club Tirol – Kaiser Maximilian“ – so lautet die ehrfurchtgebietende Bezeichnung der erst am 10. Juni 2021 ins Leben gerufenen Gemeinschaft, die ihren Sitz im westlichen Mittelgebirge nahe Innsbruck hat. Das 5*****-Hotel dasMEI in Mutters ist der offizielle Stützpunkt – dessen Besitzer Xun Ou Wu konnte sogar als einer der neuen „Löwen des Kaiser Maximilian“ gewonnen werden.

Präsident Peter Hörtnagl mit Blumen und Applaus für die Vorsitzende des Governorrates Elisabeth Bacher-Bracke

First Löwin

Federführend bei der Neugründung war natürlich die bereits bestens bekannte **Elisabeth Bacher-Bracke,** die als Governor des Distrikts West österreichweit eines der höchsten Ämter der Lions bekleidet. Am 1. Juli wurde sie außerdem zur Vorsitzenden des Governorrates ernannt und darf sich solcherart als „erste Löwin Österreichs“ bezeichnen. Die Gründung eines neuen Clubs in ihrem heimatlichen Umfeld in Tirol war ihr ein Herzensanliegen: „Trotz der Einschränkungen in der Pandemie ist es gelungen, engagierte Löwen und Löwinnen für die Lions-Idee zu begeistern, um den LC Tirol – Kaiser Maximilian zu gründen.“
Die Weichen wurden bereits gestellt: Die Gründungsversammlung fand im Hotel dasMEI***** statt – und auch der Vorstand wurde gewählt. Als Präsident amtiert **Dr. Peter Hörtnagl,** der von Elisabeth Bacher-Bracke als 1. und **Renate Holzmann** als 2. Vizepräsidentin unterstützt wird. Weitere zwölf Personen haben als „Amtsträgerinnen und Amtsträger“ Verantwortung in der neuen Gemeinschaft übernommen. Die Charterfeier wurde für den 6. November 2021 angesetzt.

Sommerfest in Weiß

Beste Laune gab es ob dieses Zuwachses in der Löwen-Familie am 27. Juni beim traditionellen „Sommerfest in Weiß“ (bezugnehmend auf den Dresscode) im prächtigen Congress Igls. Nach dem Ausfall im Vorjahr wurde dieser Event heuer trotz Einschränkungen bei der Zahl der Gäste sehnsüchtig erwartet. Die Veranstaltung ging unter strenger Beachtung der Vorschriften über die Bühne. Gründerin, Organisatorin und Schirmherrin Elisabeth Bacher-Bracke hat dieses Charity-Fest vor fast 20 Jahren trotz aller Warnungen und Unkenrufe auf die Beine gestellt. Mittlerweile wird ihr „Baby“ als eine der drei „Top of the Mountain-Galas“ in Tirol genannt.

Sie begrüßte als Tiroler Regierungsmitglied Landesrat **Johannes Tratter,** Bezirkshauptmann **Michael Kirchmair,** den Innsbrucker Bischof **Hermann Glettler,** Uni-Dekan **Christian Markl,** Top-Gastronom **Josef Nocker** (die beiden Letztgenannten sind Mitglieder des LC Kaiser Maximilian), die international bekannten Künstlerinnen **Marianne Liegl** und **Patricia Karg,** „Rostbaron“ **Bernhard Witsch** (alle stellten Kunstwerke für die Versteigerung zur Verfügung) u. v. a. m. Meister-Caterer **Jakob Hafele** verwöhnte die Gäste und stimmte sie kulinarisch auf ein Showprogramm der Extraklasse ein.

Österreichs gefragtester Jungbarde Chris Steger, der in Kürze sein Debütalbum veröffentlichen wird, begeisterte live on Stage.

Der Countertenor Kevin Elsing gab Kostproben seines großen musikalischen Könnens.

Standing Ovations

Österreichs angesagtester Jungbarde Chris Steger (als Austropop-Entdeckung des Jahres 2020 gefeiert), der Panflötenvirtuose Wolfgang Niegelhell in Begleitung von Blindenhund „Amadeus“, Countertenor Kevin Elsnig, Ex-Zillertaler-Schürzenjäger Stevy Wilhelm, Singer-Songwriter Tommy Lobenwein sowie Musiker und Produzent Eric Papilaya (mit Freundin Melanie Weichselbraun präsent) begeisterten mit ihren Darbietungen unter Moderation von Radio-U1-Entertainer Henrik Eder auf ganzer Linie.
Freilich wäre jeglicher Showblock-Bericht unvollständig, ohne die Schirmherrin zu nennen, die für ihre „Elisabeth-Knef-Einlage“ (sie würdigte die große österreichische Chansonette Hildegard Knef in unnachahmlicher Weise und stellte solcherart einmal mehr ihr Showtalent unter Beweis) mit Standing Ovations gefeiert wurde.

Tirols Landesrat Johannes Tratter, Gattin Bianca und ein Löwe im Bild

Das Schlusswort ...

... gebührt natürlich der „Oberlöwin“: „Fast 30 Persönlichkeiten im neuen Lions Club, die sich in einer so schwierigen Zeit zusammengefunden haben, stehen dafür, jenen zu helfen, die Hilfe benötigen, und schwerstkranken Kindern Herzenswünsche zu erfüllen! Unter dem Motto ‚We Serve‘ schauen wir hin statt weg. Es ist ein gutes Gefühl, helfen zu dürfen und zu können – und Menschlichkeit kann man nicht verhandeln. Danke an alle, die in dieser Zeit der großen Herausforderungen da sind.“ ■

Panflötenvirtuose Wolfgang Niegelhell mit Blindenhund „Amadeus“ und der Schirmherrin und Organisatorin des Sommerfestes

Alle Fotos: Michael Wedermann

Lions Club Salzburg Amadea

Golfturnier unterstützt Kinder mit seltener Stoffwechselerkrankung

Mukopolysaccharidose, bekannt als MPS, ist eine angeborene und seltene Stoffwechselerkrankung bei Kindern. Komplexe Zuckermoleküle können nicht normal abgebaut werden und sie sammeln sich in gefährlichen Mengen im Körper an. Fehlbildungen im Gesicht, der Knochen, Augen, Leber und Milz sind die Folge. Diese Krankheit schreitet bei Kindern langsam voran und führt unbehandelt zum Tod.

Am Samstag, den 26. Juni, veranstaltete der Lions Club Salzburg Amadea aus diesem Grund das traditionelle Kirschen-Golfturnier in Klessheim. 75 Teilnehmer:innen stellten sich der Wertung. Mit den Einnahmen unterstützen die Lions-Damen die österreichische MPS-Gesellschaft.
„Seltene Erkrankungen bedeuten oftmals einen besonders langen Leidensweg und benötigen unsere Aufmerksamkeit. Daher möchten wir mit dem Erlös aus unserem heurigen Kirschen-Golfturnier die wichtige Arbeit von MPS-Austria unterstützen, die betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Familien aktiv zur Seite stehen“, so Präsidentin Margot Paar-McKea.
Dank der Einnahmen aus dem Golfturnier samt Tombola übergab unsere Präsidentin €7.000 an die Vorsitzende der Österreichischen MPS-Gesellschaft, Michaela Weigl. Konkret soll damit betroffenen Kindern und deren Eltern eine Therapiewoche in Salzburg ermöglicht werden.
Wir gratulieren den Gewinnern in allen Golfkategorien und danken den Sponsoren sowie dem Golfclub Klessheim für die großzügige Unterstützung. ■

Sylvia Haller
LC Salzburg Amadea

Michaela Weigl (l., Vorsitzende der österreichischen MPS-Gesellschaft) und Margot Paar-McKea (Präsidentin des Lions Club Salzburg Amadea)

Mitglieder des Lions Club Salzburg Amadea beim Kirschen-Golfturnier in Klessheim

Fotos: LC Salzburg Amadea

DG 114-M Hubert Gärtner

Lion mit Freude!

DG Hubert Gärtner

Ich habe meine Schwerpunkte für dieses Clubjahr bereits im LION Mai/Juni formuliert und sehe derzeit keine Notwendigkeit, daran irgendetwas zu ändern. Ich glaube, wir sollten auf allen Ebenen nicht ständig etwas Neues erfinden, sondern konsequent und zielstrebig, und das gilt sowohl in den Clubs als auch im Distrikt und Multidistrikt, das Angefangene weitertreiben und bestehende Aktivitäten verbessern und fortführen.

Daher werden wir im Distrikt Mitte weiterhin die angekündigten Themen Mitgliedschaft, Verbesserung der Außenwirkung, Verbesserung der Datenqualität und die bestehenden Projekte wie Lions Quest, Friedensplakatwettbewerb, Jugendpreis, Musikwettbewerb und Nachhaltigkeitspreis fortführen.

Wir haben in einer Kabinettsklausur Anfang Juli diese Themen nochmals diskutiert und konkrete Maßnahmen entwickelt. Im September und Oktober werden wir den Mitgliedschaftsbeauftragten der Clubs Seminare zum Thema Mitgliedschaft anbieten. Außerdem werden wir ebenfalls in Seminarform, aber auch in den Zonensitzungen, konkrete Aktivitäten zur Verbesserung unserer Außenwirkung präsentieren. Dabei geht es nicht nur um das Schreiben von Presseartikeln, sondern darüber hinaus um die Wirkung jedes Einzelnen und jedes einzelnen Clubs im Ort und in der Region.

Ein weiterer wichtiger Punkt wird die bessere Verwendung von LionsBase sein, nicht nur für Clubaktivitäten, sondern auch was die Erfassung der sozialen Aktivitäten betrifft. Nicht einmal wir als Lions wissen, wieviel wir in der vergangenen Periode für Hilfe ausgegeben haben. Die Clubs waren im vergangenen Jahr aufgrund der Bestimmungen der Pandemiebekämpfung fast zur Gänze von den Erlösen aus Veranstaltungen abgeschnitten. Wir müssen kreative Lösungen finden, wie Clubs von Veranstaltungen unabhängiger werden. Beispiele gibt es genug!

Die letzten Naturereignisse weltweit, aber auch in Österreich, zeigen uns deutlich, wie sich die Welt verändert und damit auch die Notwendigkeit zur Hilfe durch uns Lions ganz andere Dimensionen erreicht. Wir sind sicher nicht in der Lage, weltweit bei jeder Naturkatastrophe sinnvolle Hilfe zu leisten. Oft wäre eine Geldspende angesichts der Ausmaße nicht einmal ein Tropfen auf den heißen Stein. Der Distrikt Mitte wird gemeinsam mit dem Distrikt Friaul und der Universität Graz im September ein ALC-Projekt beginnen, das sich mit nachhaltigen Geschäftsmodellen im alpinen Raum angesichts des Klimawandels beschäftigt. Das Projekt soll ca. zehn Monate dauern und dann sowohl hier in dieser Zeitschrift als auch in der Öffentlichkeit und beim Europaforum 2023 in Klagenfurt präsentiert werden. Ich glaube, wir sollten in Zukunft mehr derartige Projekte sowohl in der Konzeption als auch in der Umsetzung unterstützen.

Persönlich werde ich nach meinem Motto „Lion mit Freude“ unser Schul- und Wasserprojekt in Togo im November eröffnen. Damit versorgen wir 2.500 Menschen mit sauberem Trinkwasser und ermöglichen 500 Schülern eine Schulbildung. Dieses Projekt wurde von meinem Lions Club Sierning-Steyrtal mit Unterstützung des Distrikts Mitte, der Lions Clubs International Foundation und dem Verein „Hilfe für Togo“ verwirklicht. ■

Hubert Gärtner
Distrikt-Governor Mitte, LC Sierning-Steyrtal

Übergabe der Präsidentschaft beim Piemontfest

LC Pyhrn-Priel

Miteinander! Dem Motto der weltweiten Vereinigung der Lions Clubs folgten der Präsident des letzten Clubjahres Christian Wilfing und der neue Präsident des Lions Clubs Pyhrn-Priel Harald Humpl jun. Nach zweijähriger coronabedingter Pause veranstalteten sie gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Clubs Anfang August wieder das Piemontfest in Windischgarsten. Unter strikter Einhaltung der 3G-Regeln erfreuten sich zahlreiche Gäste an zwei Abenden an den von sechs Weinbauern mitgebrachten Köstlichkeiten ihrer Region, untermalt von italienischer Musik. Von den zahlreichen Gästen wurde immer wieder betont, wie erfreut sie über diese Veranstaltung waren, die sie schon sehr vermisst hatten. Dem Lions Club Pyhrn-Priel wird durch die Einnahmen aus dieser Veranstaltung auch die Möglichkeit eröffnet, weiterhin in Not geratenen Mitmenschen schnell und unbürokratisch zu helfen. ■

LC Bad Radkersburg – Mureck

Die Schüler:innen mit Direktor Hannes Schuster und Biologielehrerin Daniela Knoll sowie Lions-Präsident Mihael Magdic übergaben Insektenhotels für die Blumenwiese an Bürgermeister Karl Lautner.

Blumenwiese mit Insektenhotels „Naturschutz und Artenvielfalt sind ein zentrales Anliegen des Lions Clubs“, betonte Lions-Präsident Mihael Magdic bei der Übergabe von Insektenhotels auf der neu geschaffenen Blumenwiese im Kurviertel von Bad Radkersburg. Schüler:innen des BORG Bad Radkersburg planten und bauten drei Insektenhotels aus Vorlagen des Naturschutzbundes. Nun konnten die „Hotels“ an Bürgermeister Karl Lautner übergeben werden.
Nach der langen Zeit des Homeschoolings durften die Schüler und Schülerinnen der 7. Klasse im Wahlpflichtfach Biologie ihre handwerklichen Fähigkeiten beim Bau von Insektenhotels unter Beweis stellen. Von der ersten Planung bis zum fertigen „Hotel“ waren viele Arbeitsschritte sowie kognitiver und körperlicher Einsatz erforderlich. Die Schüler und Schülerinnen zeigten bei der Fertigstellung viel Motivation, Engagement und Geschicklichkeit.

Und der Einsatz hat sich gelohnt: Die fertigen „Hotels“ bieten unterschiedlichen Insekten einen Nistplatz. Das nützt nicht nur den Insekten an sich, auch die heimische Flora wird davon profitieren, da rund 80 % der Pflanzen von Tierbestäubung abhängig sind.
Das Projekt ist eine Kooperation des BORG Bad Radkersburg, der Stadtgemeinde Bad Radkersburg und des Lions Clubs. Die fertigen Insektenhäuser wurden bei einer kürzlich neu angelegten Blumenwiese im Kurviertel zwischen dem Sportplatz des Hotels im Park und der neu angelegten Zufahrtsstraße zur Therme aufgestellt und können dort begutachtet werden. Die ersten „Bewohner“ haben sich bereits eingenistet.
Hannes Schuster, Direktor des Bundesoberstufenrealgymnasiums Bad Radkersburg, kann auf zahlreiche Erfolge in puncto „Nachhaltigkeit“ verweisen. „Erst kürzlich erhielten wir eine ansehnliche EU-Förderung für die Umsetzung von multilateralen Projekten insbesondere für Nachhaltigkeitsprojekte, die mit der Partnerschule in Spanien betrieben werden.“ ■

Mihael Magdic
Präsident LC Bad Radkersburg-Mureck

Lions Club Linz2000

Schön, dass sich Freundschaften von Altersgrenzen nicht beeindrucken lassen! Oder: Warum wurde im Jahr 2000 ein weiterer Linzer Lions Club gegründet – der Lions Club Linz2000?

Diese Frage lässt sich einfach beantworten. Bereits in den Zeiten des Round Table 24 (RT24) hatte eine super Truppe zusammengefunden und sich wahre Freundschaften gebildet. Aufgrund der RT-Altersgrenze sollte sich indes ein großer Teil neu orientieren müssen.

„Ein Lions Club allein konnte uns alle auf einmal unmöglich aufnehmen“, erinnert sich Gründungspräsident Dr. Andreas Pichler zurück. „Andererseits wollten wir uns nicht auf mehrere Clubs aufteilen, sondern zusammen bleiben, weiterhin gemeinsam den Servicegedanken leben und uns für die Hilfsbedürftigen in unserer Gesellschaft einsetzen.“ So kam es zur Gründung des Lions Clubs Linz2000 am 20. März 2000.

Die Charter-Feier am 27. Mai 2000 wurde am Donau-Schiff „Regina Danubia“ mit mehr als 200 Gästen abgehalten. Auch unser Patenclub LC Linz Danubius hatte seine Charter-Feier am 27. Mai, allerdings im Jahre 1972.

Mit dem Reinerlös aus der Durchführung mehrerer Events jährlich, wie z. B. Golfturniere, Tontauben-Schießen, Kabaretts und diversen weiteren Aktionen, kann vielen betroffenen Familien in der Region geholfen werden. Auch konnten in den vergangenen Jahren z. B. hippotherapeutisches Reiten, die Service-Hündin Cora und eine Delfin-Therapie unterstützt werden. Neben der Teilnahme an überregionalen Gemeinschaftsprojekten des Distrikts werden auch soziale Einrichtungen des Landes durch Abschluss von Patenschaften finanziell unterstützt. So gewährleisten wir z. B. die Betreuung von notleidenden Kindern im SOS Kinderdorf.

Zu unseren jährlichen Aktivitäten zählt auch die Unterstützung eines Projektes, in dem beeinträchtigte Kinder eine Ferienwoche mit professioneller Betreuung genießen können. So bekommen auch deren Eltern die Chance auf eine wohlverdiente Auszeit.

Im Laufe der letzten 21 Jahren konnten Spenden von mehr als einer halben Million Euro gesammelt werden.

Aufgrund der Coronakrise konnten auch wir im abgelaufenen Clubjahr keine Veranstaltungen durchführen und so Spendengelder sammeln. Trotzdem konnten wir in einem gemeinschaftlichen Kraftakt Unterstützung leisten: Als uns Corona überraschte und keine Veranstaltungen durchgeführt werden durften, musste auch der zu diesem Zeitpunkt in Linz stationierte Traditions-Zirkus „Louis Knie“ den Spielbetrieb einstellen und verlor lebensnotwendige Einnahmen für die vielen Menschen, die hier arbeiten, und natürlich auch die Tiere.

Der LC Linz2000 sicherte den Fortbestand des „Circus Lous Knie“ – in der Mitte Direktor Knie.

Clubmitglieder der ersten Stunde bei der Charterfeier am 27. Mai 2000

Gemeinsam mit dem Lions Club Lichtenberg und Transgourmet stellten wir Lebensmittelgutscheine zur Verfügung. Unsere Zonenbeauftragte Anke Merkl hat ebenso Lebensmittelgutscheine organisiert. Rabmer Bau und Wacker Neuson stellten kostenlos einen Hoftrac bzw. ein Teleskopladefahrzeug bereit. Glogar Umwelttechnik stand sowohl organisierend als auch finanziell zur Verfügung. Rumplmayr Sägeindustrie spendete Tonnen an Sägemehl, die von Eisen Schuster transportiert wurden. Die Bauernschaft Urfahr-Umgebung (Altenberg, Sonnberg) fuhr mehrmals Tonnen an Heu und Stroh kostenlos zum Zirkus. Auch der Landwirt, Hannes Stadler, lieferte Stroh zum Vorzugspreis. AVIA Hoffellner und Kreuzmayr lieferten Heizöl und Samhaber mehrmals Gemüse für die Tiere. Gastro Raml stellte fehlende Elektrogeräte zur Verfügung. TopRein lieferte Wasch- und Desinfektionsmittel. Zu guter Letzt stellte der OÖTV (oberösterreichischer Turnverein) die Trainingshalle für das Training der Artisten bereit.
Direktor Louis Knie jun. *(Foto links)* bedankte sich für Sach- und Leihspenden im Gesamtwert von weit über € 40.000! Mit dieser Spontanhilfe konnte dem Circus Knie der Fortbestand gesichert werden.

Die positive Entwicklung des Clubs soll fortgeführt werden. Durch regelmäßige Neuaufnahmen engagierter Mitglieder sollen auch frische Ideen für noch mehr Spendengelder sorgen, um auch weiterhin den Servicegedanken leben und die Notdürftigen in unserer Gesellschaft unterstützen zu können. ■

Christian Mastny
LC Linz2000

LC Linz Kuernberg

5 Fragen an Thomas Stelzer

**Lionsfreund und
Landeshauptmann von Oberösterreich**

*Thomas Stelzer
Landeshauptmann von Oberösterreich*

LION: Thomas, Du bist seit zehn Jahren Lion und Mitglied im LC Linz. Was hat Dich bewogen, bei Lions beizutreten?

Thomas Stelzer: Ich wollte etwas für die Gemeinschaft tun und Menschen helfen, denen es nicht so gut geht und die Unterstützung brauchen.

Was ist Dir als Landeshauptmann in Deiner Arbeit besonders wichtig?

Ich möchte das gesellschaftliche Klima in Oberösterreich, das seit jeher von Zusammenhalt geprägt ist, sichern und fortsetzen. Dieses Miteinander ist auch Teil unseres Erfolgsmodells als Wirtschafts- und Arbeitsplatzmotor der Republik.

Wie kann Oberösterreich die Herausforderungen Corona, Klima, Migration bewältigen?

Die Herausforderungen werden nicht einfacher und die Zeiten sind unsicher. Gerade jetzt müssen wir daher alles daransetzen, dass der oberösterreichische Erfolgsweg nicht geschwächt wird. Wir wollen weiter zu den stärksten Regionen Europas gehören.

Wie wichtig sind Charity-Organisationen für das Land?

Sie sind eine zentrale Säule und Stütze, damit wir soziale Verantwortung in Oberösterreich leben können. Sie leisten einen unersetzlichen Dienst für unsere Gemeinschaft. Daher soll ehrenamtliches Engagement in unserem Land weiter gefördert werden.

Für die Lions sind soziale Projekte ein zentraler Baustein. Was tut Oberösterreich in diesem Bereich?

Oberösterreich ist ein Land der sozialen Wärme und des Miteinanders, vor allem durch das großartige ehrenamtliche Engagement von Initiativen und Organisationen wie den Lions Clubs. Das ist unbezahlbar und ich danke von Herzen für dieses Wirken. Auch das Land Oberösterreich lebt soziale Verantwortung. Das reicht vom Ausbau von jährlich hundert neuen Wohnplätzen für Menschen mit Beeinträchtigungen über die Errichtung eines stabilen Wasserversorgungssystems im Flüchtlingsaufnahmezentrum in Lipa bis hin zur konsequenten Stärkung des Ehrenamts und der Vereine. ■

Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Hannes Kahr,
LION-Redakteur Mitte, LC Linz Kuernberg.

Die Neuvermessung der Wertschätzung

LC Graz Forum

Von anderen Menschen wertgeschätzt zu werden ist ein Grundbedürfnis von uns Menschen. Wir wollen Anerkennung und Zugehörigkeit. Beides hat Wertschätzung als Grundlage.
Willi Himmel, PDG Mitte, bringt zum Abschluss seines Governorjahres ein Buch mit dem Titel „Die Neuvermessung der Wertschätzung“ gemeinsam mit Mag.ª Claudia Brandstätter heraus.
Im Vorwort schreibt er: „Melvin Jones hat vor über 100 Jahren mit der Gründung der Lions Clubs eine Idee umgesetzt, wo man als Mitglied der Gesellschaft die Gelegenheit bekommt, sich in einem Freundeskreis abseits des beruflichen Umfelds mit Gleichgesinnten zu vernetzen und gleichzeitig die Möglichkeit hat, andere Menschen, denen es nicht so gut geht, durch ehrenamtliches Engagement zu helfen.“

Wir Lions und Leos sind genauso wie die Gesellschaft insgesamt von aktuellen Trends wie Agilität, Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Umweltschutz, NewWork und demografischen Veränderungen betroffen. In neun Kapiteln beschreiben Autor und Autorin, wie sich diese Trends auf unsere Lions-Bewegung auswirken und wie wir am besten mit ihnen umgehen könnten. ■

Alle Infos zu diesem Buch erhältst Du bei
PDG Willi Himmel, LC Graz Forum

LC Gallneukirchen

Erfolgreiche Advent-Charity „Sternen-Taler“ – 2021 eine Chance für andere Lions Clubs zum Mitmachen

Im Vorjahr haben wir als LC Gallneukirchen mit der Aktion „Sternen-Taler“ eine höchst erfolgreiche Charity durchführen können, an deren Idee wir andere Lions Clubs gerne teilhaben lassen.
Mit Unterstützung durch lokale Sponsoren aus Gallneukirchen und dem Lebkuchenhersteller Kastner aus Bad Leonfelden wurden 10.000 Lebkuchen-Sterne, jeder in einem Karton mit einer Losnummer, zum Preis von drei Euro über die Klubmitglieder verkauft. Medial erfolgreich begleitet wurde diese Aktion durch eine Presseaussendung und über ein Sternen-Taler-Gewinnspiel über den Facebook-Account des LC Gallneukirchen.
Nach Weihnachten wurden in einer Ziehung die Gewinner der drei attraktiven Hauptpreise im Wert von € 5.000,– ermittelt und an die strahlenden Gewinner übergeben.
Mit dieser Charity ist es dem LC Gallneukirchen gelungen, trotz Pandemie € 23.000,– für notleidende Menschen zu lukrieren.
Wir werden diese erfolgreiche Aktion in diesem Jahr wiederholen. Wir freuen uns, andere Lions Clubs an dem entsprechenden Know-how und an der Projektlogistik teilhaben zu lassen. Hast Du oder hat Dein Club Interesse, sich dieser Sternen-Taler-Aktion anzuschließen, dann melde Dich bei unserem amtierenden LC-Präsidenten Andreas Karl **(andreas-karl@gmx.at)** oder beim Past-Präsidenten Ing. Norbert Gruber **(gruber@gvi.at).** ■

Präsentation der Sternen-Taler im Klein- und im XXL-Format

DG 114-O Rudi Raubik

Aufbruch in eine neue Zeit

Rudi Raubik
Distrikt-Governor Ost

Neue Ideen sind gefragt, darüber sind wir uns wohl alle einig. Als Lions helfen wir persönlich, rasch und unbürokratisch. Die Art und Weise, wie wir über unsere Activities Spenden erhalten und andererseits Menschen finden, die unsere Unterstützung benötigen, ist aus meiner Sicht neu zu denken.

Unsere Freunde des LC Horn haben uns in beeindruckender Weise vor Augen geführt, welche Möglichkeiten wir haben – trotz aller einschränkenden Rahmenbedingungen. Die Wanderung der Löwen zeigt, wie Kreativität und Initiative zu besonderen Ergebnissen führen.

Ich möchte anregen, dass wir Lions gemeinsam mit den Leos unsere Köpfe zusammenstecken. Nur so wird es gelingen, neue Ideen zu entwickeln und diese gemeinsam umzusetzen. Das kreative Potenzial unserer jungen Mitstreiterinnen und Mitstreiter soll unbedingt genutzt und gehoben werden. Der Leo-Lions-Tag ist für mich ein leuchtendes Beispiel, wie frische Ideen gemeinsam verwirklicht und zu einem Erfolg geführt werden können. Davon brauchen wir viel mehr.

Zeit meines Berufslebens hatte ich mit Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen zu tun. Deren Kreativität lernte ich sehr zu schätzen. Suchen wir als Lions den Zugang zu Jugendlichen, um unsere Leo-Clubs zu stärken und in den jungen Menschen lionistisches Denken und Handeln zu wecken und zu verinnerlichen. Nehmen wir Kontakt zu jenen unzähligen Menschen auf, die unsere Unterstützung benötigen. Oft bringt ein gemeinsam verbrachter Nachmittag mit betreuungsbedürftigen älteren Menschen mehr als eine noch so gut gemeinte finanzielle Zuwendung. Sprechen wir gemeinsam darüber, wie wir clubübergreifend agieren können. Die Zusammenarbeit über Clubgrenzen hinweg versuchen unsere Zonenleiterinnen und Zonenleiter seit jeher zu initiieren und zu fördern. Unsere Kräfte in den vielfältigsten Activities zu bündeln ist eine sinnvolle Reaktion auf die kommenden Herausforderungen. Wir sollten auch unsere Kontakte zu Gewerbetreibenden und jenen Unternehmen intensivieren, in denen unsere Mitglieder beruflich tätig sind. Das eigene Netzwerk zu erweitern schafft neue Möglichkeiten.

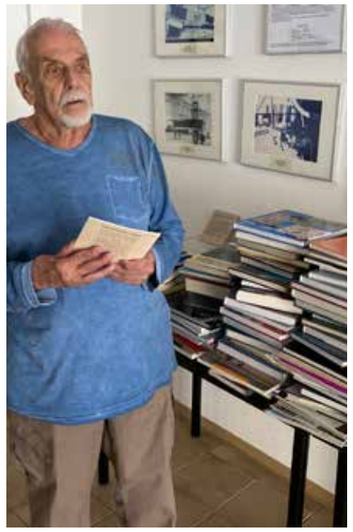
Ich bin überzeugt davon, dass unsere große Gemeinschaft der Lions viele neue Ideen entwickeln wird, um die stets wechselnden Veränderungen in unserer Gesellschaft zu meistern.

Als Governor bin ich sehr gerne bereit, neue Initiativen persönlich zu unterstützen. Es geht um unsere Zukunft. Auf das alte Normal zu hoffen ist mir zu riskant. Neue Initiativen zu schaffen, das erscheint mir als der einzig sinnvolle Weg. ■

Gehen wir ihn gemeinsam!

Rudi Raubik
Distrikt-Governor Ost
LC Wien Concordia-Excelsior

Initiator der Bücherspende: Hannes Hantl (LC Wien-West), hier bei einer Ehrung durch Präsident Gerhard Marold



Lions Club Wien-West: 270 Sach- und Fachbücher über die Geschichte des Flugwesens für das Museum für Luftfahrt und Zeitgeschichte in Fischamend

LC WIEN-WEST

Bücherspenden für Museen

Bücher dürfen nicht in Regalen verstauben, sondern gehören dorthin, wo sie gelesen werden. Hannes Hantl übergab im Juni 2021 im Namen des Lions Clubs Wien-West, in dem er das Amt des Vizepräsidenten bekleidet, 270 Sach- und Fachbücher zur Geschichte des Flugwesens an das Fischamender Museum für Luftfahrt und Zeitgeschichte. „Unser Luftfahrtteam ist ganz begeistert von den Büchern“, betonte Gottfried Ernstberger, Kustos des Museums.

Die Bücher stammen aus dem Nachlass des 2020 verstorbenen Luftfahrtspezialisten Ing. Rudi Reiter (LC Wien-Ostarrichi), dem Initiator des wöchentlichen Lions-Lunch-Treffens im Café Landtmann in Wien.

Weitere zehn Bücher mit polizei- bzw. zeitgeschichtlichem Inhalt gingen an das Polizeimuseum in der Marokkanerkaserne in Wien, das bis April 2021 von Werner Sabitzer (LC Wien-West) geleitet worden war. ■

Werner Sabitzer
LC Wien West

Anmelden & Save the Date: Lions Schreibwerkstatt-Module

Modul 1
Öffentlichkeitsarbeit, Konzeption und Schreibmethoden
1. Einheit: 30. 8. 2021, 2. Einheit: 13. 9. 2021

Modul 2
Social Media inkl. Social-Media-Strategie
1. Einheit: 27. 9. 2021, 2. Einheit: 4. 10. 2021

Modul 3
Beiträge für LION-Magazin „Ein Bild sagt mehr als 1.000 Wörter“
1. Einheit: 29. 11. 2021, 2. Einheit: 6. 12. 2021

Modul 4
Pressearbeit
1. Einheit: 10. 1. 2022, 2. Einheit: 17. 1. 2022

Modul 5
Werbung und Marketing
1. Einheit: 7. 3. 2022, 2. Einheit: 14. 3. 2022

Anmeldung unter:
impact@petrasalmutter.com
Petra Sallmutter, LC Wien FOCUS

Gruppenbild aller Lions-Mitglieder inkl. Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Distrikt-Governor Wolfgang Hrubesch und 2. Vize-Distrikt-Governor Martha Umhack

LC Horn

Die Wanderschaft der Löwen hat begonnen!

Der Lions Club Horn hat mit dem Spendenprojekt „2020 – Die Löwen sind los!“ das größte Spendenprojekt ihrer Clubgeschichte gestartet.

Die vergangenen 18 Monate stellten unser gewohntes Leben auf den Kopf. Auch wir mussten zur Kenntnis nehmen, dass unsere bisherigen Spendensammelaktivitäten, nämlich der alljährliche Flohmarkt im Oktober und die Punschhütte an den vier Adventwochenenden, nicht stattfinden können. Es wäre das ruhigste Clubjahr in unserer Geschichte geworden, verbunden mit so gut wie keinen Spendeneinnahmen. Der Lions Club Horn entschied jedoch im Herbst 2020, eine neue, langfristige und vor allem breitenwirksame und coronataugliche Aktivität ins Leben zu rufen.

V. l.: Andy Marek, DI Markus Hoyos, LR Christiane Teschl-Hofmeister, Julia Langstadlinger, Gottfried Stark

Mit dem Projekt „2020 – die Löwen sind los“ wurde eine umfassende Charityaktion gestartet, die Gemeinden, Wirtschaft und Kultur näher zusammenführt.

Durch diese Aktion bekommt jede Gemeinde im Bezirk Horn automatisch pro Jahr 1.000 Euro für eine in Not geratene Familie zur Verfügung gestellt, und jedes Jahr wird im Bezirk Horn ein Leuchtturmprojekt mit bis zu 20.000 Euro bedacht. Mit dem restlichen Geld unterstützt der Lions Club weiterhin wie gewohnt.

Unser Ziele:

- in allen 20 Gemeinden im Bezirk Horn eine lebensgroße Löwenstatue als sichtbares Zeichen zu platzieren
- Kunst & Kultur zu fördern, indem wir 20 namhafte Künstler:innen mit der wertvollen Gestaltung beauftragten
- 20 Sponsoren für unsere Löwen zu gewinnen, die dieses Projekt unterstützen
- damit jährliche Spendeneinnahmen in der Höhe von 60.000,– Euro zu lukrieren
- die Finanzierung auf mindestens fünf Jahre abzusichern und somit ein Budget von 300.000,– Euro für unsere Region sicherzustellen
- durch die jährliche Löwenwanderung Aufmerksamkeit und Attraktivität aufrechtzuerhalten

V. l.: Gottfried Stark, Christian Krottendorfer, Alfred Quirtner, Reinhard Stark, Sarah-Maria Kupfner

Nach einigen Monaten intensivster Arbeit sind wir stolz, diese Ziele erreicht zu haben!

Gottfried Stark

Löwe der Firma Leidenfrost, künstlerisch gestaltet von Friedrich Schilcher

LC Horn

Neue Mitglieder:
Gottfried Stark, Martin Schober,
Christine Redl, Isabella Bucher,
Christoph Meinhard, Matthias Pithan (v. l.)

Nach neun Monaten intensiver Arbeit war es am Montag, den 14. 6. 2021 endlich so weit und die 20 künstlerisch gestalteten Löwen konnten beim Löwenlotto auf Schloss Rosenburg enthüllt und präsentiert werden. Andy Marek konnte neben den 20 Sponsor:innen, Bürgermeister:innen und Künstler:innen aus dem Bezirk Horn auch Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister sowie Distrikt-Governor Wolfgang Hrubesch und den 2. Vize-Distrikt-Governor Martha Umhack begrüßen.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde im Falkenhof jeder einzelne Löwe erstmals enthüllt und einer Gemeinde zugelost. Zukünftig wird jedes Jahr eine Löwenwanderung stattfinden und alle Löwen werden neuen Gemeinden zugelost. So kann man sich jedes Jahr an einem anderen Löwen in einer Gemeinde im Bezirk Horn erfreuen.

V. l.: Harald Hofmann, Martha Umhack, Andrea Hofmann, Wolfgang Hrubesch

Alle Fotos: LC Horn

Löwe der Firma KSG,
künstlerisch gestaltet von Claudia Hüttl

Mehr Informationen zu den Künstler:innen, Sponsor:innen, Löwen und zum Projekt selbst finden sie auf der Website:

www.loewenlos.com

Auch haben wir es uns als Ziel gesetzt, in den nächsten fünf Jahren 20 neue Mitglieder aufzunehmen und so den Fortbestand des Clubs zu sichern. Beim Löwenlotto konnten wir bereits die ersten fünf neuen motivierten und engagierten Mitglieder der Öffentlichkeit präsentieren und in diesem würdigen Rahmen in unserer Mitte herzlich willkommen heißen.

Im Zuge der Veranstaltung wurde auch Schatzmeisterin Andrea Hofmann mit dem „Melvin Jones Fellow“ ausgezeichnet. Der Club bedankt sich herzlichst bei Andrea für ihren unermüdlichen Einsatz im Club. ■

Julia Langstadlinger
LC Horn

LC Tulln

Im Rahmen der Donaubühnen-Veranstaltungen betreiben die Tullner Lions seit Jahren einen Getränkestand hinter den Tribünen an der Donaulände. Ausgeschenkt werden nebst alkoholfreien Getränken erlesene Weine und vorzügliches, frisch gezapftes Bier.
Dies alles geschieht für einen guten Zweck. Die Einnahmen kommen zur Gänze notleidenden Mitmenschen zugute, vorzugsweise aus dem Tullner Umfeld. Alle Lions-Mitglieder sind dabei ehrenamtlich tätig.

Im Zuge einer Veranstaltung besuchte am 22. August der bekannte Kabarettist Alex Kristan die Tullner Lions. Er informierte sich über die Aktivitäten der Lions, zumal die Lions auch in seinem Programm vorkommen. ■

Wolfgang Sinabell
LC Tulln

Alex Kristian mit Mitgliedern der Tullner Lions

Foto: Katharina Mickovsky

Dank des traumhaften Wetters konnten 90 Gäste die laue Sommernacht im Innenhof von Kattus genießen.

LC Wien FOCUS

SEKTY – Sommer in der Kattus-Sektkellerei

Mit diesem Motto sind die Damen vom Lions Club Wien FOCUS im August aktiv in das neue Clubjahr gestartet, um weiterhin bedürftige Frauen und ihre Kinder zu unterstützen.

Der Eingang ist dank dem Banner noch leichter zu finden.

Der Club Wien FOCUS dankt besonders dem Kooperationspartner.

In der Sektkellerei darf unser Club bereits seit einigen Jahren erfolgreiche Veranstaltungen feiern. Somit waren wir uns sicher, dass wir trotz der Sommerferien und der noch immer durch Covid-19 bestimmten Regelungen unseren Gästen einen wunderbaren Abend bieten können.

Das Motto war natürlich Programm. Die Sommernacht begann für die Gäste mit einer Kellerführung, danach ging der laue Abend mit prickelndem Sekt weiter.

An der Bar konnte man sich nicht nur Getränke holen, sondern wurde mit Sequenzen aus „Petra an der Bar“ unterhalten. Feine selbstgemachte Schmankerln der Gastgeberinnen – von pikantem Fingerfood bis süßen Gaumenfreuden – sorgten für das leibliche Wohl.

Musikalisch wurde der Abend durch die Gruppe JLP begleitet, die mit Soul und Eigenkompositionen unterhielten. Für entspannte Hintergrundmusik dazwischen sorgte DJ Alex, Familienmitglied einer unserer Organisatorinnen.

Die Gäste erfreuten sich an der Vielzahl kulinarischer Köstlichkeiten.

Schöne Preise gab es bei der Tombola zu gewinnen, die unser Spendenziel erhöht hat und die bei dieser Veranstaltung in der Sektkellerei Kattus schon immer ein Highlight war.

Rückmeldungen der Gäste wie „Es ist eine wundervolle Veranstaltung.“, „Toll organisiert!“ bis hin zu „Ausgezeichneter Sekt in einem bezaubernden Rahmen“ waren besonders erfreulich für die FOCUS-Damen. Es hat uns wieder einmal bestätigt, dass wir gemeinsam ein super Team sind und großartige Aktionen in kürzester Zeit auf die Beine stellen können.

Dank der Spendenbereitschaft der Gäste können die nächsten Hilfsprojekte unterstützt werden. Besonders war der Fall einer unversicherten Frau, der wir für die Geburt ihres Kindes finanzielle Hilfestellung leisteten. ■

Judith Settele und Petra Salmutter
LC Wien FOCUS

Die 3G-Kontrolle: eine Selbstverständlichkeit für die FOCUS-Damen

Live-Musik von JLP sowie das Repertoire von DJ Alex sorgten für einen gelungenen musikalischen Rahmen.

Verschiedene Sektsorten wurden mit Humor an der Bar ausgeschenkt.

Für die Tombola-Preise wurden die Sackerl befüllt.

LC Wien Ostarrichi

Lions Lunch Wien

seit 33 Jahren immer gerne besucht!

PDG Friedrich Hoffenreich
LC Wien Ostarrichi

Im Jahre 1988 wurde von unserem LF Rudi Reiter (*1927–†2020) der Lions Lunch in Wien ins Leben gerufen. Sein Leitgedanke war, eine Plattform für Diskussionen in einer angenehmen, freundschaftlichen Atmosphäre zu bieten.

Welcher Ort wäre dazu besser geeignet gewesen als das Café Landtmann beim Burgtheater an der Wiener Ringstraße?
Mehr als 18.000 Besucher:innen aus aller Welt durften wir begrüßen. Sie kamen aus 238 Lions Clubs in 35 Ländern auf fünf Kontinenten. Unter ihnen eine Reihe unserer bisherigen Internationalen Präsident:innen: PIP Augustin Solvia, PIP William L. Woolard, PIP Jean Behar, PIP J. Frank Moore, PIP Kay K. Fukushima, PIP Tae-Sup Lee, PIP Mahendra Amarasuriya, PIP Robert E. Corlew und PIP Guðrún Yngvadóttir.
Als Gastgeber fungierten unsere Lions-Freunde CR Thomas W. Albrecht, PDG Friedrich Hoffenreich, Werner Madlmayr, PDG Herbert Raunig und ZL Rudi Rechberger, allesamt vom Lions Club Wien-Ostarrichi.

Jenen Besucher:innen, die das erste Mal zu uns kommen, wird ein Wimpel und eine Urkunde zur Erinnerung übergeben. Das Fotoshooting darf natürlich nicht fehlen. Jedes einzelne Treffen wird in einem Jahrbuch fein säuberlich dokumentiert.
Zum Zeichen der Verbundenheit des Distrikts 114-O findet zu Beginn eines neuen Clubjahres traditionsgemäß die Wimpelübergabe an den amtierenden Distrikt-Governor statt.
Es ist uns ein Anliegen, Besucher:innen aus dem In- und Ausland zu Gesprächen mit Gleichgesinnten einzuladen. Beim Lions Lunch werden Freundschaften geschlossen und Beziehungen zwischen Clubs und Ländern verstärkt.

Bist Du in Wien, privat oder geschäftlich? Komm einfach am Mittwoch von 12:00 bis 14:00 Uhr im Café Landtmann, Universitätsring 4, 1010 Wien, vorbei. Der Kellner zeigt Dir gerne, wo wir beisammen sind. Wir freuen uns auf Dich! ■

PDG Friedrich Hoffenreich
LC Wien Ostarrichi

LC Wien FOCUS

Rätselhafter Ausflug – Save the Date

Ladet Familie und Freunde ein, bildet Teams und macht mit bei unserer Auto-Rätsel-Rallye am Sonntag, den 17. Oktober 2021.
Wir starten in Langenzersdorf und haben mehrere knifflige Aufgaben – von Wissen bis zu Geschicklichkeit – vorbereitet. Ihr erarbeitet euch mit viel Spaß die Strecke von Etappe zu Etappe. Kindern stellen wir gerne separate – auf sie zugeschnittene – Aufgaben. Möglicherweise lernt ihr auch ein paar neue Plätze der Gegend kennen.

Die Auto-Rätsel-Rallye lassen wir bei einem gemütlichen Heurigen mit der Siegerehrung ausklingen.
Unsere Veranstaltung findet entsprechend der zum Zeitpunkt geltenden Covid-19-Regeln der Bundesregierung statt.
Die FOCUS-Damen freuen sich auf eure Teilnahme! Damit helft ihr uns, mit dem Reinerlös Frauen und deren Kinder in Notsituationen zu unterstützen.
Den genauen Spendenfall sowie weitere Informationen zur Anmeldung findest Du zeitnah auf unserer LC Wien-FOCUS Facebook-Seite und auf unserer Website. ■

Foto: Martina Mayer-Zwink

„Neugierig geworden?“

Judith Settele
LC Wien FOCUS

Fotocredit: Katharina Mickovsky

Blick aus dem werd:art-Shop ins Gartencafé

LC Wien Chronos

„ChARiTy“ Adventkalender 2021

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt!“

Sneak Preview vom Adventkalender

Ist es nicht ein wenig früh, um an Weihnachten zu denken? Wir haben hautnah erlebt, dass wir uns nicht mehr auf einzelne Einnahmequellen für Spendengelder verlassen dürfen. Die Leos und Lions der Clubs Opera und Chronos haben sich zusammengetan und interpretieren heuer ein bereits anderorts etabliertes Leo-/Lionsprojekt in Wien neu.

Die mobile Kinderkrankenpflege (Moki) Wien bietet die medizinisch-pflegerische Grundversorgung für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen, entlastet die Familien und arbeitet so gegen das Abgleiten ins gesellschaftliche Abseits. Wir haben gesehen, welch hoher Bedarf an Förderung hier notwendig ist. Als gemeinnütziger Verein braucht Moki Wien jede Hilfe, die er bekommen kann. Wir Leos und Lions sind gefragt, einen Beitrag für die diplomierten Pflegefachkräfte und Pflegeassistent:innen von Moki zu leisten, damit sie ihre wichtige Arbeit in Wien so gut wie möglich machen können.

Das Charity-Adventkalender-Projekt ist ein Beispiel, bei dem wir Leos und Lions uns gemeinsam für ein gesellschaftliches Thema engagieren. Die Idee kam von den Leos vom Club Wien Opera, wo deutsche Leo-Gäste auf das bereits jahrelang laufende Projekt in Deutschland aufmerksam gemacht haben. In Graz gibt es ein ähnliches Projekt, warum also nicht in Wien versuchen? Gesagt, getan. Die Leos haben sich auf die Suche nach einem Partner gemacht und wir Lions von Chronos sind froh, dass wir uns bei dem großartigen Projekt engagieren können.

Unsere Ziele sind die erfolgreiche Realisierung dieses karitativen, künstlerischen Projektes u. a. für Moki Wien und um die Verbundenheit und den Austausch zwischen Lions und Leos zu fördern. Zusammen mit dem Künstleratelier werd:art, einer Jugend am Werk-Tagesstätte, wird der Charity-Adventkalender realisiert.

Die Käufer:innen des Charity-Adventkalender tun etwas Gutes, und sie haben die Chance, einen unserer tollen Preise zu gewinnen, die wir über unsere Netzwerke einsammeln. Zahlreiche Sponsor:innen haben bereits zugesagt, uns zu unterstützen – die Gewinne sind sehr vielseitig. Unser Designsponsor, die Künstlerwerkstatt im Werd, kann sich im Rahmen des Adventkalenders als renommiertes Atelier präsentieren – Charity wird Kunst.

Wer dieses tolle Projekt unterstützen möchte, kann diesen Charity-Adventkalender direkt bei den Mitgliedern des Leo Club Wien Opera und des Lions Club Wien Chronos sowie unter der E-Mail **Charityadvent@lionsclub-chronos.at** bestellen. Bei einem Besuch im werd:art Café, Im Werd 19, 1020 Wien, kann man den Kalender ebenfalls erwerben.

Nach dem 24. Dezember bleiben Dir ein inspirierendes Kunstwerk und das gute Gefühl, einen wertvollen Beitrag u. a. für Moki Wien geleistet zu haben. ■

Helen Monschein
LC Wien Chronos

Zornitsa Edreva
Leo Club Wien Opera

Helen Monschein, Zornitsa Edreva, Sonja Koch (stellvertretende Leiterin werd:art), Elisabeth Kuntner (Leiterin werd:art) (v. l.)

werd:art-Galeriecafé von innen

Edreva Zornitsa, Helen Monschein, Elisabeth Kuntner und Sonja Koch (v. l.)

Im Garten des Cafés werden auch Kunstwerke ausgestellt.

Die Schönheit der Karaffe macht die wahre Bedeutung von Wasser sichtbar.

LC Wien-Europa

NACHRUF
Mag. Dr. Peter Ackerbauer
*22. 9. 1960, † 28. 4. 2021

Der Lions Club Wien-Europa trauert um sein langjähriges, äußerst aktives, allseits beliebtes und geschätztes Mitglied, Herrn Mag. Dr. Peter Ackerbauer.

Peter Ackerbauer wurde im Jahr 2014 in unseren Club aufgenommen. Bereits nach kurzer Mitgliedsdauer hat er wichtige Funktionen in unserem Vorstand übernommen. Ausgestattet mit einem hohen Verantwortungsgefühl und den lionistischen Idealen stets verbunden, unterstützte er mit großem Engagement alle unsere Clubaktivitäten und karitativen Initiativen. Sehr bald wurde ihm der „Melvin Jones Fellow"-Award verliehen.
Die Tätigkeit als Sekretär unseres Clubs übte er sehr gerne und mit großer Sorgfalt aus. 2021 sollte Peter die Präsidentschaft übernehmen. Dies war ihm aber durch seine beginnende schwere Erkrankung leider nicht mehr vergönnt.
Peter Ackerbauer war aufgrund seiner Begeisterung für die Lions-Bewegung bei anderen Clubs gerne gesehen und beliebt.

Wir danken Peter aus ganzem Herzen für seine Freundschaft und für sein großes Engagement. Die vielen unterhaltsamen, gemeinsam verbrachten Stunden bleiben uns im Gedenken an ihn stets in Erinnerung. Sein Andenken bewahren wir in Ehre. ■

In freundschaftlicher Verbundenheit mit seiner Familie, der LC Wien-Europa und seine Mitglieder

Kurt Derfler
Präsident

Josef Offenmüller
Zonenleiter

Lions trauern um:

Danke für euren Einsatz für eure Clubs, eure Mitmenschen und die große weltweite Lionsfamilie:

Harald Berger	2021.06.04	Marchtrenk Welser Heide	114-M
Helmut Maier	2021.06.08	Liezen	114-M
Christine Gessner	2021.06.10	Linz Primavera	114-M
Thomas Lerch	2021.06.17	Wörgl Tyrol	114-W
Walter Raberger	2021.06.18	Bad Ischl	114-M
Horst Hausenbichl	2021.06.26	Wien Belvedere	114-O
Ferdinand Dürnberger	2021.07.03	Güssing Jennersdorf	114-O
Hubert Kordon	2021.07.08	Steyr	114-M
Fernando Colazzo	2021.07.13	Klopeinersee Völkermarkt	114-W
Roland Gebhart	2021.07.15	Steyr St. Ulrich	114-M
Georg Kornfeld	2021.07.17	Zell am See	114-W
Erich A. Fröch	2021.07.19	Hinterbrühl	114-O
Erwin Schwenniger	2021.07.25	Olympiaregion Seefeld	114-W
Kurt Stift	2021.07.31	Leoben	114-M
Hans Herbert Laubreiter	2021.08.09	Villach	114-W

Kleinanzeigen

Lions helfen Lions – unter dieses Motto möchte ich unsere neue Rubrik „Kleinanzeigen" stellen. Hier hast Du die Möglichkeit, kostenlose Kurzinserate zu schalten. Sei es, dass Du eine Dienstleistung benötigst oder einen handwerklichen Auftrag zu vergeben hast, etwas kaufen/verkaufen/verschenken möchtest oder ... Was auch immer es sein mag: Frage Deine Lionsfreund:innen – und neue Verbindungen werden sich öffnen. Selbstverständlich bist Du für Dein Angebot bzw. die Kontaktaufnahme mit Inserent:innen selbst verantwortlich. Die Länge einer Kleinanzeige soll etwa 250 Zeichen betragen. Möchtest Du eine kostenlose Kleinanzeige schalten, schreibe an *redaktion@lions.at.*

Penthouse 130 m², 2 Terrassen ges. 42 m², 1100 Wien, ruhige Parklage, Fernblick, Anzahlung € 200.000 (Leibrente € 3.300 p/Monat, Wohnrecht, gedeckelt auf 10 Jahre). Gerichtl. Schätzgutachten und Plan auf Wunsch mittels Mail. Der Abgeber ist 83 Jahre alt! Bitte nur private Anfragen: **consiliator@aon.at**

Mehr Wirksamkeit und weniger Stress. Unter diesem Motto findest Du jeden Monat spannende Impulse und Anregungen. Videos, Podcasts und vieles mehr, gratis und als Download: **www.holub.or.at/toolbox/**

Zwei Kinderfahrräder mit Gangschaltung in Top-Zustand zu verkaufen zum Preis von je € 250. Abholung in der Nähe von Wr. Neustadt. Bitte um E-Mail an **twa@twa.gmbh** oder Anruf 0676 462 00 80.

Mein Buch „Kampfrhetorik – So werden wir gegen unseren Willen beeinflusst" mit persönlicher Widmung, persönlich signiert vom Autor. Preis € 20 zzgl. € 6,95 Versand. Bestellung an **twa@twa.gmbh** oder Anruf 0676 4620080.

Der Bruder unseres LFs Christoph Schernthaner stellt uns seinen selbstgebauten Brot-/Pizzabackofen gratis zur Verfügung! Wir würden uns über eine Spende von € 5.000 zugunsten des Lions Clubs Zell a. See freuen. Selbstabholung: Gries i. Pinzgau, Kontakt: LF Markus Schwaiger, 0664 125 86 87

Der professionelle Brot- und Pizzabackofen steht in Gries i. Pinzgau.

IMPRESSUM

Executive Officers
President Douglas X. Alexander, United States; Immediate Past President Dr. Jung-Yul Choi, Korea; First Vice President Brian E. Sheehan, United States; Second Vice President Dr. Patti Hill, Canada; Third Vice President Fabrício Oliveira, Brazil
Directors – Second year directors
Michael D. Banks, United States; Robert Block, United States; Kyu-Dong Choi, Korea; Larry L. Edwards, United States; Justin K. Faber, United States; Allan J. Hunt, Canada; Daniel Isenrich, Germany; Bent Jespersen, Denmark; Masayuki Kawashima, Japan; Dr. Jose A. Marrero, Puerto Rico; Nicole Miquel-Belaud, France; VP Nandakumar, India; Justice Christopher Shea Nickell, United States; Sampath Ranganathan, India; Marciano Silvestre, Brazil; Masafumi Watanabe, Japan; Guo-jun Zhang, China
Directors – First year directors
Elena Appiani, Italy; K. Vamsidhar Babu, India; Teresa Dineen, Ireland; Pai-Hsiang Fang, China Taiwan; Jeffrey R. Gans, United States; Efren Ginard, Paraguay; Je-Gil Goo, Korea; Mats Granath, Sweden; Ken Ibarra, United States; Daisuke Kura, Japan; Dr. Vinod Kumar Ladia, India; Kenji Nagata, Japan; Dr. Dianne J. Pitts, United States; Allen Snider, Canada; Ernesto Tijerina; deb Weaverling, United States; John W. Youney, United States
IMPRESSUM: LION Österreich. Offizielle Veröffentlichung von Lions Clubs International, Multidistrikt 114-Österreich. Autorisiert vom Präsidium des Lions Clubs International. Herausgeber und Medieninhaber: Lions Clubs International, Multidistrikt 114-Österreich, Fleschgasse 32/5, 1130 Wien, lions.at. Verleger: Werbeagentur Duschek, Claudiaplatz 1, 6020 Innsbruck, www.duschek.info, +43 512 934921. Redaktion: Chief Editor Thomas Wilhelm Albrecht, thomas.w.albrecht@twa.gmbh, +43 720 310 660; Redaktion: Christine Frei, christine.frei@aon.at; Hannes Kahr, kahr.hannes@vgn.at; Richtung der Zeitschrift: Information über das Clubgeschehen im MD-114, Forum für Diskussionen der Mitglieder, Vertretung humanistischen Gedankengutes. Fotonachweis: Jeweilige Lions Clubs, Lions Clubs International bzw. Fotografen lt. Angabe bei einzelnen Bildern. Wir legen Wert auf Inklusion, Diversität und Lesbarkeit. Sollte dies in dem einen oder anderen Fall nicht gelungen sein, es sind stets Menschen aller Identitäten gemeint und angesprochen.

Du bist schön.

Auf die Frage, was ihm wichtig sei, meldete sich Andreas. Er sagte nur ein Wort: Inklusion.

„Inklu-was?“, war meine etwas unbeholfene Reaktion. Andreas nahm sich die Zeit zu erklären, was er damit meinte – und er veränderte meine Denkweise zu diesem Thema.

Zugegeben, dieser Dialog ist nun fast zehn Jahre her. Das Thema Inklusion ist größer und umfassender denn je. „Diversity“ prangt von jeder Straßenecke, die Verfechter:innen sind gut zu hören. Es macht Sinn, sich damit zu beschäftigen.

Ich glaube, es geht nicht nur um gendergerechte Sprache. Es geht auch nicht nur um Quotenregelung oder um die Frage, ob reine Männer-Klubs noch opportun seien. Hier kann man unterschiedlicher Meinung sein, und Befürworter:innen und Gegner:innen aller Lager liefern sich derweilen durchaus auch unwürdige Gefechte.

Aus meiner Sicht geht es um viel mehr. Es geht um etwas, das nicht verhandelbar ist – die Würde des Menschen.

Die Würde des Menschen ist unantastbar. So steht es zumindest im Deutschen Grundgesetz. *(Anm.: In der österreichischen Verfassung wird die Menschenwürde implizit vorausgesetzt.)* Jeder Mensch ist in seiner Einzigartigkeit zu schützen, zu achten und zu respektieren. Hier stellt sich unweigerlich die Frage, was bedeutet dies für uns Lions und Leos? Wie gehen wir mit der Menschenwürde um? Wieviel ist sie uns wert?

Um Menschenwürde zu leben, bleibt uns gar nichts anderes übrig, als alle Menschen zu inkludieren, und zwar unabhängig von Geschlecht und Identität, religiöser und politischer Ansicht, sexueller Neigung, Herkunft, Hautfarbe und aller Merkmale, die einen Menschen ausmachen – auch bei uns Lions und Leos.

Beim Schreib-Workshop vergangenes Frühjahr hatte ich Gelegenheit, LF Klaus Kabelka vom LC Purkersdorf kennenzulernen. Naturgemäß geht es beim Schreib-Workshop ums Schreiben – und um das Finden von Themen, über die es wert ist zu schreiben. Klaus meinte, er hätte ein Thema: Die Präsidentin seines Clubs ist eine Frau, eine Transgender-Frau.

Klaus war so nett und hat im Zuge meiner Buchpräsentation ein Treffen mit Sophie arrangiert. Bei unserem Gespräch wurde mir eines bewusst: Wir unterschätzen den gesellschaftlichen Druck, dem Menschen ausgesetzt sein können. Sophie fühlte sich zeit ihres Lebens als Frau in einem männlichen Körper. „Wie kann ich mich verstecken? Wie kann ich vermeiden, dass es jemand bemerkt?“, waren ihre Gedanken, verbunden mit der Angst, auf ihr wahres Ich zu kommen. Vor über zehn Jahren ist sie den mutigen Schritt gegangen und heute als Sophie Giller bekannt. Seit drei Jahren ist sie die Präsidentin ihres Lions Clubs.

Sophie: „Mir geht es darum, dass Menschen in einer ähnlichen Situation, egal ob sie wegen ihrer sexuellen Orientierung, geschlechtlichen Identität, Hautfarbe, dem Geschlecht an und für sich, einer Behinderung oder anderem diskriminiert werden, einen Weg sehen, wie es anders geht. Mit dieser Sichtweise möchte ich als Vorbild dienen und Menschen Mut machen. Diversität ist kein Thema von Minderheiten; Diversität muss alltäglich und normal sein. Viele wertvolle und begeisterte Mitglieder könnten so gewonnen werden.“

Sophie weiter: „Denn gerade die Lions-Bewegung muss einen Beitrag dazu leisten, die Integration aller Menschen zu fördern. Hier meine ich besonders auch derzeitige Mitglieder, die sich nicht trauen, mit ihren Problemen an die Öffentlichkeit zu treten, als auch die tatsächliche vorurteilsfreie Öffnung bei der Anwerbung zukünftiger Mitglieder. Das Thema Diversität soll nicht nur auf den Weg gebracht werden, sondern muss auch in den Köpfen der Menschen ankommen.“

Sophie hat mir ihre Geschichte erzählt. Sie ist berührend. Sie öffnet Augen und Ohren. Und Herzen. Sie ist Lion.

Inklusion schreibe ich heute größer denn je. Vor uns liegt die Chance, voneinander zu lernen. Du musst nicht mit allem einverstanden sein, doch ich empfehle Dir, Dich genau mit jenen Themen und Ansichten zu beschäftigen, mit denen Du gerade nicht einverstanden bist. Sie sind meist der Quell für persönliche Entwicklung und Transformation. Nutze diese Chance bei jeder Gelegenheit.

Die wahre Schönheit eines Menschen ist nicht sein Äußeres, sie liegt in seinem Inneren: Es ist die Würde des Menschen.

Du bist schön. ■

Thomas Wilhelm Albrecht
Chefredakteur LION-Magazin Österreich
LC Wien Ostarrichi

Leser:innenbriefe

Der neue LION ...

Wir freuen uns auf Dein Feedback. Schreibe und erzähle uns, was Dir gefällt und was wir besser machen können. Gerne veröffentlichen wir Leser:innenbriefe, um mehr voneinander zu erfahren. Am besten erreichst Du uns unter dieser E-Mail-Adresse: **redaktion@lions.at.** ■

Lions anno dazumal

Lions trugen lange Bärte

Anfang 1927 gab es in Kalifornien einen besonderen Wettbewerb zwischen zwei Lions Clubs. Der LC Aenheim und der LC Ontario veranstalteten einen Schnurrbartwachstumswettbewerb. 30 Tage lang ließen sich je 70 Mitglieder der beiden Clubs den Schnurrbart wachsen. Die Jury bestand aus sieben Frauen. Sie maßen mit Zirkeln, Mikroskop und Präzisionsmaßstäben das Bartwachstum am Ende der Wettbewerbsfrist. Überlegener Sieger wurde der LC Aenheim. ■

Werner Sabitzer LC Wien West

Neu bei Lions! Wir begrüßen herzlich:

Christian Steininger	Lienz	114-W	Doris Schneeweiss	Tirol – Kaiser Maximilian	114-W
Martin Kostial	Leoben	114-M	Gabriela Schweighofer	Tirol – Kaiser Maximilian	114-W
Volker Steindl	Kufstein	114-W	Emma Seelos	Tirol – Kaiser Maximilian	114-W
Erich Viktor Böhm	Wien Albertina	114-O	Peter Spieler	Tirol – Kaiser Maximilian	114-W
Peter Braun	Fürstenfeld	114-M	Peter Wacker	Tirol – Kaiser Maximilian	114-W
Peter Joachim Heinrich	Fürstenfeld	114-M	Nina Wedl	Tirol – Kaiser Maximilian	114-W
Gernot Hofstetter	Wien (Host)	114-O	Xunou Wu	Tirol – Kaiser Maximilian	114-W
Johann Rath	Fürstenfeld	114-M	Gerald Friessnegger	Wiener Neustadt	114-O
Martin Schwarz	Fürstenfeld	114-M	Josef Singer	Tirol – Kaiser Maximilian	114-W
Peter Csar	Marchtrenk Welser Heide	114-M	Armin Kuen	Kufstein	114-W
Gustav Niedermayr	Marchtrenk Welser Heide	114-M	Mischa Blasoni	Eisenstadt	114-O
Roland Fuchsluger	Waidhofen Eisenwurzen	114-O	Isabella Bucher	Horn	114-O
Florin Reiterer	Bregenz	114-W	Susanne Götz-Hollweger	Wien Impuls	114-O
Stefan Schönberger	Waidhofen Eisenwurzen	114-O	Rico Krasnitzer	Liezen Puzzles	114-L
Gilbert Wallner	Bregenz	114-W	Rainer Lehermayr	Lichtenberg GIS	114-M
Christian Effenberg	Guntramsdorf Thermenr.	114-O	Christoph Meinhard	Horn	114-O
Eva Pavlas	Marchfeld	114-O	Matthias Pithan	Horn	114-O
Sonja Pokorny	Marchfeld	114-O	Alexandra Rathkolb	Wien Impuls	114-O
Andreas Hoffelner	Kremsmünster	114-M	Christine Resel	Horn	114-O
Gerda Papek	Jenbach Achensee	114-W	Martin Schober	Horn	114-O
Franz Pichler	Ausseerland	114-M	Christof Haiden	Leibnitz	114-M
Sanela Atlagic	Tirol – Kaiser Maximilian	114-W	Michael Jost	Leibnitz	114-M
Murat Coskun	Tirol – Kaiser Maximilian	114-W	Christoph Feurstein	Bregenzerwald	114-W
Eva Duschek	Tirol – Kaiser Maximilian	114-W	Leo Scherr	Bad Radkersburg-Mureck	114-M
Manfred Hassl	Tirol – Kaiser Maximilian	114-W	Christian Terink	Rohrbach Böhmerwald	114-M
Birgit Heitzmann	Tirol – Kaiser Maximilian	114-W	Johannes Diem	Rheintal am Kumma	114-W
Peter Hörtnagl	Tirol – Kaiser Maximilian	114-W	Andreas Wernig	Hall in Tirol	114-W
Christian Kuen	Tirol – Kaiser Maximilian	114-W	Philipp Grömmer	Gallneukirchen	114-M
Gerhard Mairhofer	Tirol – Kaiser Maximilian	114-W	Helmuth Micheler	Klagenfurt ARTecon	114-W
Christian Markl	Tirol – Kaiser Maximilian	114-W	Eugen Traussner	Linz City	114-L
Josef Nocker	Tirol – Kaiser Maximilian	114-W	Christof Feurstein	Bregenzerwald	114-W
Sybille Pritzi	Tirol – Kaiser Maximilian	114-W	Klaus Unterharnscheidt	Salzburg	114-W
Christa Scheiber	Tirol – Kaiser Maximilian	114-W			

LION MEDIAFAKTEN

Lions Clubs International - Multidistrikt 114 Österreich

Medieninhaber:
Lions Clubs International, Multidistrikt 114-Östterreich, Fleschgasse 32/5, 1130 Wien, www.lions.at

Erscheinungsweise:
4-mal jährlich:
September, Dezember, März, Juni

Erscheinungsort: Wien

Reichweite: ca. 10.000 Leser

Auflage: 9.200 Stück

Heftformat: B 210mm x H 297mm (A4)

Satzspiegel: B 175 mm x H 240mm

Vertrieb:
Direktadressiert über Postversand an ca. 9.200 österreichische Lionsclub-Mitglieder

Verbreitungsgebiet: Österreich

Anzeigenschluss:
jeweils am Anfang des Erscheinungsmonats

Datenformat:
druckreife Vorlage (z. B. als pdf)
Auflösung: Originalgröße in 300 dpi,
Farbcode: cmyk

Zahlung:
Sofort nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug

Preise: exkl. 20 % Ust und exkl. 5 % Werbeabgabe. Alle angegebenen Preise sind Nettopreise. Die Verrechnung erfolgt über:
Werbeagentur Duschek
Claudiaplatz 1, 6020 Innsbruck
Tel.: 0043 512 93 49 21
Fax: 0043 512 93 49 22
Email: werbeagentur@duschek.info

Lions Clubs International

Die Lions Clubs sind der größte internationale Serviceclub. Heute umfasst Lions Clubs International (LCI) weltweit ca. 47.000 Clubs mit ca. 1,4 Mio. Mitgliedern. Praktisch findet man Lions fast überall, wo freie Menschen leben. LCI ist konfessionell und politisch ungebunden.

Lions Clubs in Österreich

In Österreich gibt es rund 260 Lions Clubs mit ca.9.000 Mitgliedern. Dabei gliedert sich der Multidistrikt 114 (Österreich) in die drei Distrikte Ost (Burgenland, Niederösterreich, Wien), Mitte (Oberösterreich, Steiermark) und West (Kärnten, Salzburg, Tirol, Vorarlberg). Darüber hinaus existieren in Österreich 30 LEO Clubs – die Jugendorganisation der Lions. Diese zählen rund 400 Mitglieder zwischen 16 und 30 Jahren.

Der LION: Alles über Lions – für Lions und Interessierte

Das Magazin „LION“ berichtet über Lions International, Lions Österreich und über Aktivitäten der einzelnen Clubs. Es erscheint viermal im Jahr als Print-Exemplar in hochwertiger Verarbeitung und wird am Postweg persönlich adressiert allen Mitgliedern der Lions Clubs sowie der Leo Clubs zugestellt. Darüber hinaus versteht sich der Lion auch als Medium, welches das Zeitgeschehen an den Grundsätzen, Werten und Zielen der Lions Clubs International-Gemeinschaft gesellschaftskritisch reflektiert. Durch die Initiative der Clubs und jedes einzelnen Mitglieds wird vielen Menschen persönlich, rasch und unbürokratisch geholfen. Umgesetzte Lions-Projekte und Initiativen haben eine Vorbildwirkung in unserer Gesellschaft. Das erfahrene Redaktionsteam des LION präsentiert diese Ideen und Aktionen, weil damit die Vielfalt der Lions-Organisation in Österreich sichtbar wird.

Ja, wir nutzen den LION als attraktives Werbemedium für unsere Produkte und Dienstleistungen und buchen folgende Schaltungen:

Umschlag

○ 1/1 Seite hoch Seite: _____

○ 1/2 Seite quer Seite: _____

Blattmitte

○ 1/1 Seite hoch randabf. ○ i. Satzsp. ○

○ 1/2 Seite quer randabf. ○ i. Satzsp. ○

○ 1/2 Seite hoch randabf. ○ i. Satzsp. ○

○ 1/4 Seite quer randabf. ○ i. Satzsp. ○

○ 1/4 Seite hoch randabf. ○ i. Satzsp. ○

Spezialangebot 3+1

○ Start: _____

Einmalige Insertion

○ Ausgabe: _____

Format: _____

Preis: _____

Name/Firma: _____

Unterschrift: _____

Platzierungen nach Vereinbarung und Verfügbarkeit. Die Datenanlieferung erfolgt lt. angegebenen Formaten und Größen.

Information Datenanlieferung: Werbeagentur Duschek

Mein X is fix.
Oberösterreich Wahl.
Am 26. September bestimme ich.
Infos über Wahl-Ablauf und Briefwahl: www.land-oberoesterreich.gv.at/wahl2021
ober österreich